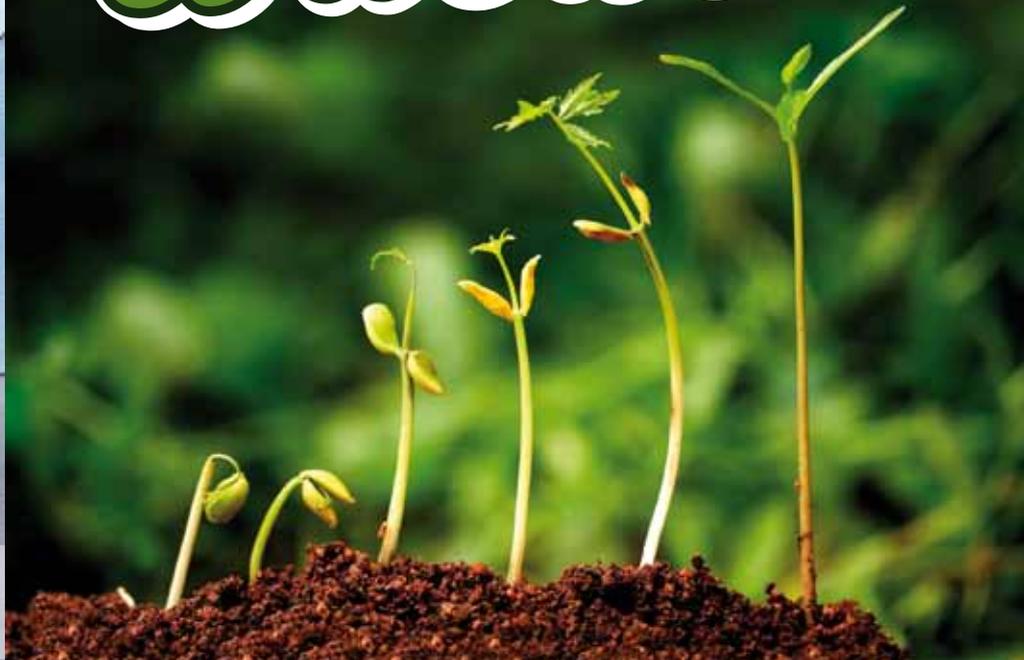


GILDEGAZETTE
SCHÜTZENGILDE NEUSS



Maiball 30. April 2012

die Gilde
wächst





„Selvs om Münster
dä Quiring,
meut en Brell
von Mellentin!“

OPTIK
MELLENTIN

Michael-Franz Breuer

Schau mal an!

Neustraße 18 · 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de

Die **GILDEGAZETTE** ist das offizielle Mitteilungsblatt der
Schützengilde Neuss e.V.

Alle Mitglieder erhalten sie ohne Bezugsgebühren im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Herausgeber: **Schützengilde Neuss e.V.**
V.i.S.d.P.: Dr. Paul Oldenkott
Krurstr. 38 • 41460 Neuss

Geschäftsstelle: **Schützengilde Neuss e.V.**
Mohnstr. 7 • 41466 Neuss

Satz + Druck: **das druckhaus beinecke dickmanns gmbh**
Im Hasseldamm 6 • 41532 Korschenbroich

Anzeigen: **Volker Finke** (v.finke@TPAutomation.com)
Tel.: (02165) 17176-0 • Fax: (02165) 17176-11

Layout / Fotos: **Klaus Müller** (gildegazette@t-online.de)
Tel.: (02131) 22 23 01 • Fax (02131) 27 42 01

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der **GIGA**-Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.

Info: www.schuetzengilde-neuss.de
Fotogalerie: www.schrottbaron.de

Vorworte	4 - 10
Terminkalender	12
Bericht der Generalversammlung	14 - 17
Neues vom „Verzällnix“	18
in stillem Gedenken	20
Gildekönige / Jubilare	22 - 31
Zugabzeichen	34 - 35
Sportecke	36 - 40
Tanz in den Mai	42
Gildekönig „Stefan Schomburg“	42 - 43
Gilde-News	44 - 46
Aus der Gesellschaft	48 - 61
Gesundheitstipps	66 - 69
Krimi Teil 1	72 - 79
Dankeschön	82



es war wieder etwas Besonderes, als die Schützengilde zum Frühjahrskorpsschießen die schützenfestlichen Formen nach einem langen Winter durch das Obertor in die Neusser Innenstadt zurück trug: Lebensfreude, Marschmusik, Geselligkeit, Uniformen!

Ohne Zweifel war das etwas ganz Besonderes für Stefan Schomburg, der von seinen Gildekameraden als frisch ermittelter Gildekönig in den Drusushof und dort zu seiner Königin Annette zurück begleitet wurde. Er folgt auf Hans Wilms, der zusammen mit seiner Königin Kerstin stets mit engagierter Begeisterung als Repräsentanten der Gilde aufgetreten ist.

Ihnen gilt mein Dank sowie Stefan I. und Annette mein Glückwunsch.

Bereits am Abend des Frühjahrskorpsschießens hat die Gilde ihre erste Neuerung in 2012 erfolgreich umgesetzt: Der zunehmenden Größe und breiteren Altersstruktur der Gilde Rechnung tragend

haben wir die ganze Bandbreite von Drusushof, Drusus1 und Außengastronomie nutzen dürfen und können. Mit einem Angebot für Jung und Alt von gemütlichem „Sit-in“ im Drusushof bis hin zur stimmungsvollen Party mit DJ im Drusus1 blieben nur wenige Wünsche offen. Mein herzlicher Dank gilt hier ganz besonders unserem „Gilde-Herbergsvater“ Walter Theisen, Wirt des Drusushofs, für dessen tolle Umsetzung unserer Ideen.

Das Jahr 2012 steht auch im Zeichen des Nachwuchses: Die Gilde wird vier neue - überwiegend sehr junge - Zuggemeinschaften in ihren Kameradenkreis aufnehmen. Das ist mir und uns in gleicher Weise Freude und Verpflichtung. Freude über die tolle Ergänzung unseres Kameradenkreis und Verpflichtung, den jungen Gildisten die Besonderheiten unserer zugübergreifenden Korpsgemeinschaft behutsam zu vermitteln: Hier gilt es, kameradschaftlich aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen!

Beste Gelegenheit hierzu bietet der „Tanz in den Mai“, der auch in 2012 von Gildisten mit viel Liebe und besonderer persönlicher Note vorbereitet wird. So können wir am 30. April einen wunderbaren Abend erwarten und sich auf „Moulin Rouge“ freuen!

Damit Sie bis dahin keinen Gildeentzugserscheinungen bekommen, möchten wir Ihnen die Zeit mit informativen und unterhaltsamen Artikeln unserer GildeGazette verkürzen. Viel Freude bei der Lektüre!

Bis zu einem Wiedersehen im Kreise der Schützengilde verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr/Euer **Paul Oldenkott**

Killepitsch

Premium-Kräuterlikör



DRINK RESPONSIBLY!



A "2002 Best Spirit"
for the Liqueur Herb/
Spice Category 2002,
Beverage Testing Institute
Chicago



Gold Medal
94 Points
"Exceptional" 2003,
Beverage Testing Institute
Chicago



Bronze Medal
"Category Specialities"
"Best International Spirits
Challenge 2010"
London

Brautstudio L'amour



Liebe Gildeschützen, verehrte Gäste der Neusser

nach einem begeisternden Jubiläumsjahr, in dem die Gilde ihr 50-jähriges Jubiläum ausgiebig und stilvoll bei zahlreichen Anlässen gefeiert hat, gibt uns dieses Grußwort auch die Möglichkeit, für das gelungene und herausragende Jahr Dank zu sagen!

Dabei gilt dieser Dank nicht nur dem gesamten Vorstand unter seinem amtierenden Major Dr. Paul Oldenkott, sondern darüber hinaus auch jedem einzelnen Gildisten!

Denn jeder hat dazu beigetragen, daß dieses Jahr in ganz besonderer Weise in die Annalen der Gilde eingehen und dort seinen festen Platz finden wird.

Ausdrücklich mit einbeziehen in diesen Dank möchten wir aber auch das scheidende Königspaar Hans und Kerstin Wilms, die das Glück hatten, die Gilde in diesem außergewöhnlichen Jahr repräsentieren zu dürfen!

Daß dieses Jubiläumsjahr der Attraktivität der Gilde ganz sicher nicht geschadet hat, zeigt die Neuaufnahme weiterer junger Züge und Einzelschützen in den letzten Monaten!

Nun gilt es, auch im einundfünfzigsten Jahr die liebgewonnenen Gewohnheiten wieder aufzunehmen und an alte Traditionen anzuknüpfen.

Was eignet sich dazu besser, als die Ballveranstaltung des Tanz in den Mai, bei der traditionell der neue Gildekönig gekrönt wird?!

Fast wie ein unausgesprochener Dank des Korps an den Vorstand für dessen vielfältige Arbeit wirkt da die Tatsache, daß das Glück beim Königsschießen am 17.03.2012 ausgerechnet dem Schützenmeister hold war.

Schützengilde, liebe Schützen,

Und so gilt unser Glückwunsch der neuen Gildemajestät Stefan Schomburg und seiner Königin Annette, die mit der Übernahme der Königswürde gewissermaßen auch noch das 25-jährige Zugjubiläum ihres Gilgezuges „de Pittermännches“ in diesem Jahr krönen!

Möge der heutige Abend für Sie der Auftakt zu einem eindrucksvollen und erlebnisreichen Jahr werden!

Lassen Sie uns nun gemeinsam gespannt darauf warten, was die Ballkommission sich in diesem Jahr wieder hat einfallen lassen, um Sie und uns alle erneut zu fesseln und in eine ausgelassene Stimmung zu versetzen!

Gerne überbringen wir Ihnen allen bei dieser Gelegenheit die besten Grüße des Komitees und des gesamten Bürger-Schützen-Regimentes zu diesem traditionellen Maiball und wünschen Ihnen einen unbeschwernten und fröhlichen Ballabend!

Ihre



Thomas Nickel
(Präsident)

Heiner Sandmann
(Regimentsoberst)

MARKT
27

Bistro Markt 27
Partyservice

Bernhard Strenczek
Markt 27 • 41460 Neuss
Tel. 02131 276448

Termine für
Versammlungen **frei**

 Sommerterrasse

Leve Gilde-Schötze!

Bereits im 8. Jahrhundert wurden in Frankreich die ersten Gilden urkundlich erwähnt. Sie gaben ihren Mitgliedern Schutz und Unterstützung bei Unglücksfällen und sicherten ihre Warentransporte. Sie dienten zudem auch der Pflege der Religiosität. Meist wurde die Aufnahme durch einen Treueschwur besiegelt. Eine der bedeutendsten Gilden im Mittelalter war die Hanse, die sich im 14. Jahrhundert zu einem mächtigen Städtebund -zu dem auch Neuss gehört- entwickelte.

Im Bereich der Biologie spricht man bei einer Gilde von einer Zusammenfassung von Artengruppen, die in starker natürlicher Konkurrenz eine gesunde Korporation eingehen. Merkmale und Eigenschaften, die sicherlich auf die noch junge Gesellschaft der Neusser Schützengilde von 1850/1961 e.V. zutreffen.

Auch im 51. Jahr der Wiederbegründung habe ich die Neusser Schützengilde als eine sehr lebendige, fröhliche und jung gebliebene Truppe erlebt. Wer sich selber als Botschafter des guten Geschmacks (siehe GildeGold) bezeichnet, erhebt hohe Ansprüche.

Mit der rauschenden Ballnacht zum „Tanz in den Mai“ wird nicht nur feierlich die Frühlingszeit eröffnet, sondern auch traditionell der neue Gildekönig Stefan Schomburg in sein Amt eingeführt. Stefan und seiner charmanten Gattin Annette wünsche ich ein eindrucksvolles und schönes Regierungsjahr 2012/2013. Ich freue mich schon jetzt auf viele inhaltvolle und spannende Treffen mit Euch in den kommenden Wochen. Besonders wünsche ich den Fackelbauern eine ideenreiche Vorbereitungszeit.

Völl Jröß

Rainer II.,

Rainer und Petra Halm Schützenkönigspaar der Stadt Neuss 2011/2012





Festliche Mode

für Ihren großen Auftritt.



Gerry's Fest- und Brautmoden

- Exklusive Abend-, Schützen- und Brautmode
- Individuelle und typgerechte Beratung in einem freundlichen Ambiente
- Große Auswahl namhafter Hersteller in verschiedenen Stilrichtungen und Preislagen
- Eigene Kollektion eleganter Fest- und Brautmoden - bis Größe 64
- Persönliche Maßanfertigung des eigenen Traumkleides

Inh.: Gerlinde Schmitz

- Abendkleider
- Schützenmode
- Brautmode
- eigene Maßschneiderin

Rheydterstr. 41a - 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 36 710 66
Fax: 02131 / 36 710 68
Mobil: 0172 / 52 669 39

Mo, Di, Do, Fr: 11.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr
... und nach Vereinbarung!





Liebe Freunde der Gilde, liebe Gildisten

was soll man über ein Jahr schreiben, in dem so viel passiert ist. Ein Highlight folgte dem nächsten und es ist schwer, all das Geschehene in Worte zu fassen. So möchte ich einfach **DANKE** sagen:

Vielen Dank an alle, die Kerstin und mich im Königsjahr unterstützt haben, insbesondere die Flimmflämmkes und unser Gildevorstand sind hier zu nennen.

Weiterhin möchte ich mich bei den Vorständen der anderen Korps bedanken. Ich bzw. wir sind immer freundlich und herzlich aufgenommen worden.

Ganz besonders danke ich auch „meinem“ Königs- und Siegerkreis“ für die tolle Gemeinschaft.

Wie eingangs gesagt, es ist schwer ein absolutes Highlight festzulegen. Ob das Königsschießen, der Maiball, die Jubiläumsbootsfahrt, die Königsparade mit anschließendem Essen im Zeughaus - alles war auf seine eigene Art und Weise einzigartig und unvergleichlich. Die vielen Begegnungen innerhalb des Gilde-Korps und der gesamten Neusser Schützenschaft waren ebenfalls spannend und interessant. Und um es mit den Worten des Artilleriesiegers 2011, Sebastian Bürger, und unserem vorjährigen Gildekönig David Schindler zu sagen:

*„Was bleibt, sind die entstandenen Freundschaften.“
„Werdet Gildekönig!“*

Alles Gute wünscht Euch
Euer Gildekönigspar 2011/12

Hans Wilms und Kerstin Winkler-Wilms



Maiball 2011





Michael Brücker

Hafenstraße 5 · 41460 Neuss

Telefon 02131-516757

Mobil 0173-2938740

eMail mb@bruecker-event.de
www.bruecker-event.de

Termine der Schützengilde Neuss 2012

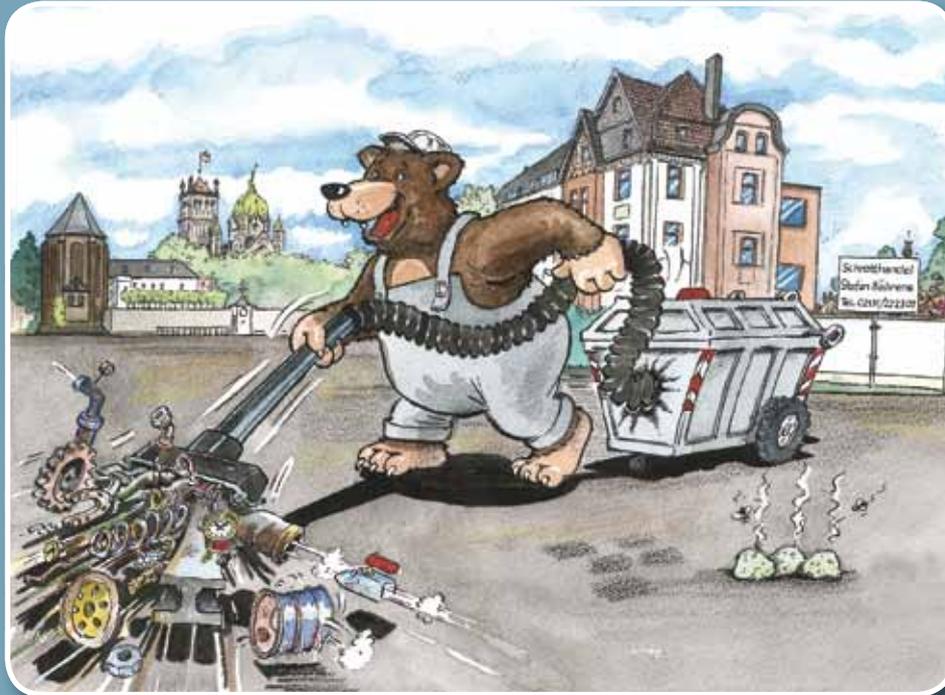
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
30.04.	20:00	Tanz in den Mai	Stadthalle / Novotel
		Treffen der Gildekönige	
14.07.	18:00	Zog Zog Versammlung	Stadthalle
27.07.	19:00	Chargiertenversammlung	Zülow
04.08.	18:00	Oberstehrenabend	Stadthalle
11.08.	18:00	Königsehrenabend	Stadthalle
18.08.	17:00	Majorsehrenabend	Foyer Landestheater
21.08.	17:30	Fackelrichtfest	Karl-Arnold-Straße
24.08.		Neusser	
	bis	Bürger	Neuss
28.08.		Schützenfest	
01.09.	18:00	Krönungsball	Stadthalle
27.10.	14:00	Herbstkorpsschießen	Scheibendamm
10.11.	13:00	Gildekegeln 1.DG	Kegelhalle / Jahnstrasse

Änderungen vorbehalten
 weitere Informationen unter
www.schuetzengilde-neuss.de

Stefan Bährens

Vertriebsgesellschaft

Schrotthandel & Containerdienst



Hammer Landstr. 13
41460 Neuss
Tel.: (02131) 22 23 01
Fax: (02131) 27 42 01

Mail: schrott-baehrens@t-online.de
Web: schrott-baehrens.de

Öffnungszeiten

Mo - Do: 07.00 - 15.30 Uhr
Fr: 07.00 - 15.15 Uhr
Sa: 07.00 - 09.00 Uhr

Zur Generalversammlung, zu der über die Gildegazette in schriftlicher Form, form- und fristgerecht einberufen wurde, konnte der 1. Vorsitzender und Major Dr. Paul Oldenkott 106 passive und aktive Mitglieder willkommen heißen.

Die Versammlung wurde durch einen Dia-Rückblick auf das vergangene Jahr eröffnet. Für die Umsetzung & Gestaltung der Präsentation gilt es, Klaus Müller und Peter Kilzer zu danken.

TOP 1 Begrüßung durch den Major & 1. Vorsitzenden Dr. Paul Oldenkott

Besonders begrüßt wurden Gildemajestät Hans Wilms, die Ehrenmitglieder Dr. Dr. Udo Kissenkoetter und Horst Breuer sowie im späteren Verlauf des Abends SM Rainer Halm.

Ein weiterer Willkommensgruß galt den Zugvertetern des neuen Gildezug Zugzwang.

Der 1. Vorsitzende erinnerte an die Höhepunkte unseres Jubiläumsjahrs. Im vergangenen Jahr hätten wir den Anspruch erhoben, über das Jubiläumsjahr hinausgehende bleibende Erlebniswerte zu schaffen und zu gestalten. Diesem Anspruch sei die Gilde gerecht worden. Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen sei jedem Schützen im Korps die Möglichkeit geboten worden, das Jubiläum so zu gestalten bzw. zu begehen, wie er es wollte.

Mit dem Neujahrsgottesdienst seien wir in unser Jahr gestartet, mit der Ausstellung im Schützenmuseum hätten wir etwas über die Gründer der Gilde erfahren und auch für die folgenden Generationen festgehalten. Mit etwas Abstand betrachtet, sei es auch die richtige Entscheidung gewesen, das Familienfest abzusagen und so einen absehbaren „Schiffbruch“ zu vermeiden. Unser Musikfestival sei ein voller Erfolg gewesen und als Resümee bliebe festzuhalten, dass uns

mit unseren Musikern eine gelebte Kameradschaft verbinde. Die Spende der Korpsfahne durch die Familie Büchel und das Fahnenmeer seien bleibende Höhepunkte des Jubiläumsjahrs gewesen. Der Ausmarsch nach New York zur Steubenparade sei von den teilnehmenden Schützen als ein einmaliges Erlebnis bezeichnet worden.

Die zentrale Jubiläumsveranstaltung für die Mitglieder war die Schiffsfahrt mit Feuerwerk.

Durch alle diese und viele andere Aktivitäten wurde das Erscheinungsbild der Schützengilde als familiäres und verschworenes Korps weiter positiv gestärkt.

Der anlässlich des Jubiläums kreierte Kräuterlikör „GildeGold“ aus dem Hause Noske kann auch weiterhin an den bekannten Verkaufsstellen erworben werden. Der Dank des Majors gilt hier Dirk Noske, Oliver Popp und Michael Brücker.

Die Gemeinschaft der Schützengilde sei ein besonderes familiär geprägtes Korps, in dem die Mitglieder aufeinander zugehen, ganz egal wer in welcher Zuggemeinschaft aktiv ist. Der Verjüngungsprozess des Korps findet kontinuierlich statt, aber der Fokus sei ausdrücklich nicht auf „Jung“ gerichtet, sondern auf zwischenmenschlich passende Verstärkung ohne Ansehung des Lebensalters. Dieser und viele andere Aspekte würden aus der Schützengilde ein besonders attraktives Korps machen.

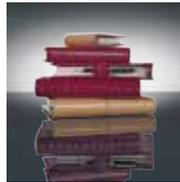
In Gedenken an die nachfolgend genannten verstorbenen Mitglieder der Gesellschaft, bat der Major um eine Schweigeminute.

Peter Pütz, Jupp Lauffer, Walter Leven, Peter Huth und Willi Küfen

TOP 2 Jahresbericht des Geschäftsführers Jakob Beyen

Unser Geschäftsführer Jakob Beyen begann seinen Bericht mit den Worten: „Es wird der kürzeste Jahresbericht der letzten 18 Jahre.“ (Anm. Applaus aus dem Saal).

GALERIA Kaufhof – ich freu' mich aufs shopping



Freuen Sie sich auf das ganz besondere Einkaufserlebnis:
Die vielen internationalen Marken, die phantastische Auswahl,
der tolle Service und die Qualität,
die Sie so nur in der GALERIA Kaufhof finden.

Herzlich willkommen.

Ich freu' mich drauf

www.galeria-kaufhof.de

 Spulgasse

**GALERIA**
KAUFHOF

Neuss | Niederstraße

Er bedankte sich bei den unterschiedlichen Aktivposten in der Gilde, die zum Gelingen unseres Jubiläumsjahrs erheblich beigetragen haben.

Insbesondere wurde Klaus Müller mehrfach gedankt, der tatkräftig die unterschiedlichsten Projekte im Jubiläumsjahr unterstützte und mit umsetzte.

Der Dank gilt aber auch dem Team vom Novotel, dem Team GILDE-GOLD, Fr. Dr. Spies, der Ball-AG, den Königsbewerbern, den Flimmflämmkes als Organisatoren des Fahnenmeers, der Familie Büchel, Pascal Reymann, dem HafenFieber Team, unseren Musikern und natürlich auch Jochen König für die Gottesdienste, mit denen das Jahr angefangen und beendet wurde.

Des Weiteren wurde den vielen helfenden Händen gedankt, die an dieser Stelle nicht aufgeführt sind.

Am Ende seines Berichtes forderte unser Geschäftsführer die anwesenden Kameraden zu einer Kleingeldspende zugunsten unserer Knappen auf.

TOP 3 Kassenbericht des Schatzmeisters Peter Kilzer

Es folgte der 19. Bericht zur aktuellen Kassenlage von Peter Kilzer. Das Finanzamt der Stadt Neuss, habe der Gilde den Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer erteilt.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Prüfung der Kasse erfolgte am 27.01.2012 durch die Herren Norbert Fischbach sen., Heinz Odenthal und Michael Jansen. Die Prüfer erhoben keine Beanstandungen und schlugen der Gesellschaft die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstands vor.

TOP 5 Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen

Vorstands

Der unter Punkt 4 gestellte Antrag „Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands“ wurde bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

TOP 6 Bericht des Schützenmeisters

Der Schützenmeister Stefan Schomburg berichtete über die wesentlichen schießsportlichen Ereignisse des zurückliegenden und kommenden Jahres. Insbesondere erinnert er daran, dass die Schützengilde im Jubiläumsjahr Sieger des Regimentsschießen vom 12.03.11 sei.

Der Schützenmeister beschloss seinen Bericht, mit den traditionellen Worten: „*Gehen Sie schießen und treffen Sie, Freunde*“

TOP 7 Wahl des turnusmäßig aus dem Vorstand ausscheidenden 1. Vorsitzenden und Majors

Die Versammlungsleitung wurde auf den Ehrenmajor und Ehrenvorsitzende Dr. Dr. Udo Kissenkoetter übertragen.

Auf Vorschlag des Wahlleiters wurde Dr. Paul Oldenkott in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt.

Der Major bestätigte Axel Spix als seinen Adjutanten. Die Versammlungsleitung übernahm sodann wieder Paul Oldenkott.

TOP 8 Wahl des turnusmäßig aus dem Vorstand ausscheidenden Geschäftsführers

Jakob Beyen wurde in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt.

TOP 9 Wahl des turnusmäßig aus dem Vorstand ausscheidenden Schriftführers

Jan Rustige wurde in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt.

TOP 10 Wahl der Rechnungsprüfer

Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2012 wurden Klaus Müller (Die Stifte), Michael Jansen (Rheinstrolche) und Karl Heinrich Odenthal (Gildeknaben) gewählt. Dem turnusmäßig ausscheidenden Norbert Fischbach dankte der Major für seine zuverlässige Arbeit.

TOP 11 Neue Kostenbeteiligung

Nach entsprechender Diskussion wurde über den eingereichten Antrag zur Erhöhung der Musikumlage und des Beitrages um jeweils einen Euro monatlich (für Schüler, Studenten um jeweils 50 Cent mtl.) wurde wie folgt abgestimmt:

Bei 106 anwesenden Mitgliedern stimmten 4 Personen dagegen, 6 enthielten sich und 96 Personen befürworteten den Antrag. Die Umsetzung erfolgt zum 01.02.2012.

TOP 12 Ballotagen

Die Herren Riccardo Schmidt, Sascha Gronenborn und Patrick Blumrich wurden bei einer Enthaltung ballotiert.

TOP 13 Verschiedenes

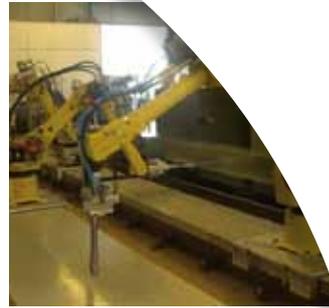
Der 2. Vorsitzende Michael Brücker bittet um die Meldungen für den Maiball 2012 bis zum 01.03.2012. Meldung die nach dem o.g. Datum eingehen, konkurrieren mit dem „normalen Verkauf“.

Des Weiteren werden noch Tänzer und Tänzerinnen für das diesjährige Programmhilite gesucht. Interessenten bat er, sich bei Ihm zu melden.

Die Generalversammlung endete um 22.25 Uhr

Dr. Paul Oldenkott (Major und 1. Vorsitzender) - **Jan Rustige** (Schriftführer)

In der „GildeGazette“ wird diese Protokoll auszugsweise und ohne Anlagen gedruckt



TPA

Automation

TPA Technical Process and Automation GmbH

Ihr Partner in Fragen der Automatisierungstechnik

Unser International tätiges Ingenieur- und Techniker-Team ist Ansprechpartner und Lösungsanbieter für alle Belange der Elektrotechnik. Fachkundige und lückenlose Beratung zur Optimierung Ihrer Prozesse sind für uns selbstverständlich. Leistungsstarkes Know-How und Kompetenz für alle Zukunftprojekte zeichnen uns aus.

Für unser kontinuierliches Wachstum an unserem Firmensitz in Jüchen suchen wir ständig:

**Projektingenieure/innen
Techniker/innen**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder als eMail.

Servicestandort

Neusser Straße 148 • 41363 Jüchen
Fon: 02165/17176 - 0 • Fax: 02165/17176 - 11
eMail: v.finke@TPAutomation.com



Nee, nee wat wor et dooch fröher schön! (In Nüss)

So, langsam gehe ich mit meinen Enkeln durch Neuss. Langsam deshalb, weil ich nun als 75-jähriger einfach nicht mehr so gut zu Fuß bin - so wie früher, als ich noch über den Markt und so mitmarschierte bei der Gilde in Neuss. Man schreibt das Jahr 2037 und ich stehe am ehemaligen Wendersplatz am ehemaligen Hafenbecken 1. Ja nun, das gibt es jetzt zwar alles nicht mehr, aber in meinen Erinnerungen ist alles noch da. Die Pegeluhr, der Aufmarschplatz auf dem Wendersplatz, das Wasser im Hafenbecken usw. Nicht so einfach den Enkeln hier zu erklären, wie es mal ausschaute.

Der nun mit Bürobauten im Manhattan-Stil vollgebaute Wendersplatz existiert ja nun schon seit 2015 nicht mehr. Das Hafenbecken wurde von irgend so einem Stararchitekten zugemauert. Aber eine Gedenktafel erinnert uns noch daran. Die Rollmopsallee wurde weg-rationalisiert. Das Kirmestreiben findet nun ausschließlich auf der nun so genannten „Sport- und Allroundwiese“ statt - irgendwo da, wo mal die Rennbahn war. Den Markt herob? Nee, nee. Keine Chance! Zwischen den Neubauten und der tollen Gastronomie ist halt einfach kein Platz mehr. Ja, aber das Romaneum, das steht noch. So als Festungersatz wie früher im Mittelalter mal die Stadtmauer. Wäre übrigens damals auch ein schöner Name gewesen für dieses Gebäude. Schützenfest findet nun interaktiv statt, wie mir mein Enkel berichtet. Das ist deshalb so toll, weil man da virtuell durch das Alte Neuss marschieren kann. „Da brauchst du nicht laufen!“, wie er meint. Tja, das Laufen durch unser Neuss mit meinen geliebten Schützenbrüdern ... War doch gar nicht so schlecht - **FRÜHER!**

Euer **Verzällnix**

Seit über 125 Jahren sind wir Ihre Bank vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Geschäftsstelle Delhoven
Josef-Steins-Str. 26
Tel: 02133 286590
Fax: 02133 2865917
www.rb-frechen-huerth.de

Volksbank
Köln-Nord





Bestattungen Jakob Stammen

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten,
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten,
 - persönliche Betreuung,
 - Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar:

Telefon: 02131 - 980 111

Mail: j.stammen@t-online.de

41472 Neuss - Lanzerath
Lanzerather Dorfstr. 9a

In stillem Gedenken
den Verstorbenen
unserer Gesellschaft

Peter Pütz

Die vom Schievedamm

Josef Lauffer

Die vom Schievedamm

Walter Leven

Passiv

Peter Huth

Ewig Jung AH

Willi Küfen

Carl Eichhoff

Kostenlose Hörtests im Meisterfachbetrieb

akustikus HÖRSYSTEME

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485:2003
www.akustikus-hoersysteme.de

Erftstraße 4 41460 Neuss

Tel. 02131 - 206 90 86

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Marktplatz 8 41516 GV-Wevelinghoven

Tel. 02181 - 213 15 40

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Wer gut hört hat mehr vom Leben!

**Zum
größten
Zug das
beste
Gehör!**

1974 Werner Sindermann †
(Ewig Jung AH)

1975 Paul Klosterberg
(Junge Freunde)

1976 Hans Gedicke †
(Junge Freunde)

1977 Norbert Fischbach sen.
(Erftkadetten)

1978 Dieter Schmitz
(Junge Freunde)

1979 Hanno Beykirch
(Gilderitter)

1980 Hans Büchel †
(Erftkadetten)

1981 Sigbert Roeb †
(Junge Freunde)

1982 Heinz-Dieter Landwehrs
(Gilderitter)

1983 Heinz Anfang †
(Erftkadetten)

1984 Dr. Heinz Becker
(Edel - Männer)

1985 Ludger Ewald
(Novesianer)

1986 Hans Georg Brückmann
(Ewig Jung AH)

1987 Peter Wiczorek
(Erftkadetten)

1988 Helmut Bräutigam
(Erftkadetten)

1989 Heinz Odenthal
(Gildeknaben)

1990 Klaus Müller
(Die Stifte)

1991 Adi Kremer
(Erftkadetten)

1992 Theo Schiefer
(Junge Freunde)

1993 Michael Brücker
(Flimmflämmkes)

1994 Hans-Dieter Jung
(Erftkadetten)

1995 Thomas Pauls
(Flimmflämmkes)

1996 Hans Bernd Dahmen
(Erfttrabanten)

1997 Rolf Klein
(Drusus - Jünger)

1998 Peter Kilzer
(Erftkadetten)

1999 Thomas Roeb
(Flimmflämmkes)

2000 Toni Hüsgen
(Ewig Jung AH)

2001 Peter Luchte
(Erftkadetten)

2002 Theo Schiefer
(Rheinstrolche)

2003 Dr. Paul Oldenkott
(Mer Dörve)

2004 Karl Heinz Lück
(Junge Freunde)

2005 Günter Kirschbaum
(Rheinstrolche)

2006 Dietmar Findeisen
(Flimmflämmkes)

2007 Hermann Steinfort
(Flimmflämmkes)

2008 Sascha Karbowiak
(Jöckstitze)

2009 Pascal Reymann
(Schabau Boschte)

2010 David Schindler
(Jöckstitze)

2011 Hans Wilms
(Flimmflämmkes)

2012 Stefan Schomburg
(De Pittermännches)





Gusto – das Versicherungspaket

Sie wissen genau, was Sie wollen

Sicherheit & Service ganz nach Ihrem Geschmack

RheinLand Versicherungen

RheinLandplatz

41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 290 6100

Telefax: 0 21 31 290 1 6128

www.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Jubilare des Neusser Bürger Schützenvereins



Wieczorek, Peter

Erftkadetten



Schütz, Wolfgang

Gildeknaben



Schomburg, Stefan

De Pittermännches

Kolks, Arnd

Ewig Jung AH

Linssen, Ralf

Gilderitter

Blinken, Norbert

Erftkadetten

Jakubassa, Benno

Carl Eichhoff

Klein, Rolf

Rheinströlche



Lingweiler, Dieter

Carl Eichhoff

Frias, Luis

de Höppdekraate

Englich, Michael

De Pittermännches

Friebel, Wolfgang

De Pittermännches

Hons, Marcus

De Pittermännches

Ramirez, Alexander

De Pittermännches

Schneider, Jörg

De Pittermännches

Strotkoetter, Bernhard

De Pittermännches

Tenhaken, Stephan

De Pittermännches

Uhlenbroich, Johannes

De Pittermännches

Ulrich, Alexander

De Pittermännches

Ulrich, Christoph

De Pittermännches

Börner, Thomas

De Pennäler

Huch, Stefan

De Pennäler

Josten, Hermann

De Pennäler

Tillmann, Peter

De Pennäler

Walzer, Michael

De Pennäler

Michels, Frank

mer dörve

Hennesen, Uwe Peter

halbvoll

Schwanen, Jens

halbvoll

Jubilare der Schützengilde Neuss

50

Kathmann, Norbert sen.
Fischbach, Norbert sen.

Ehrenmitglied
Viva Novesia

40

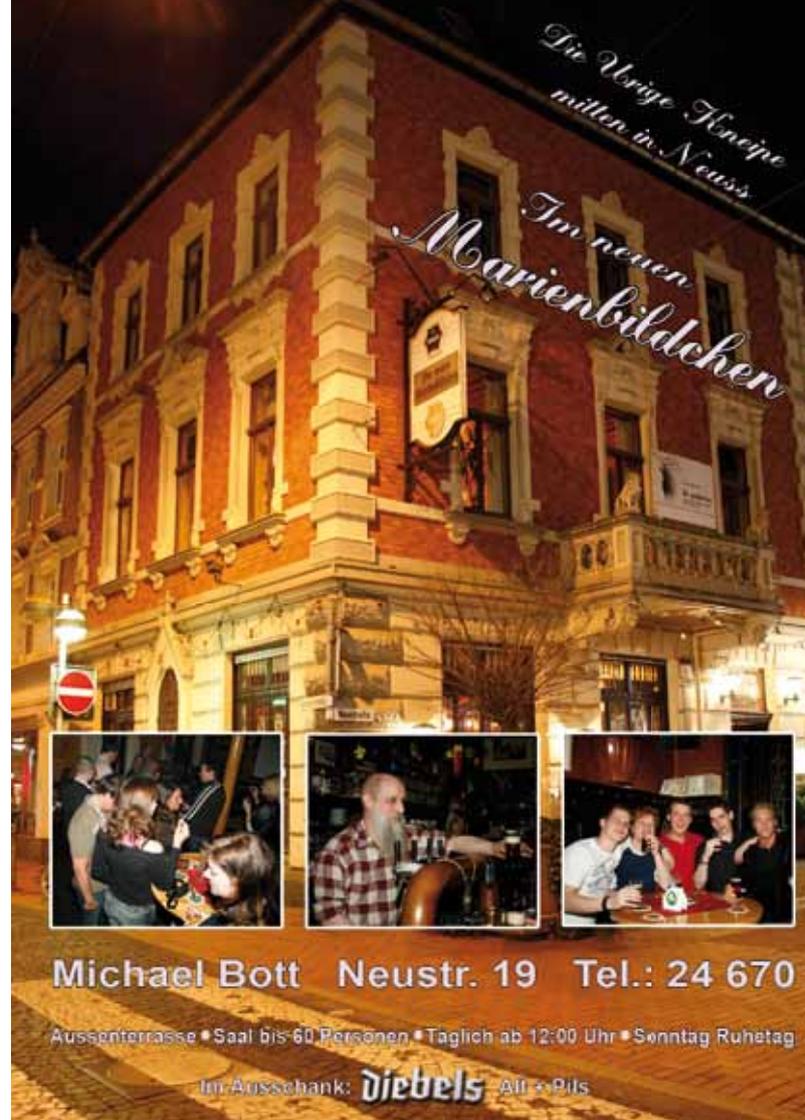
Dahmen, Hans-Bernd
Siebertz, Cornel
Gilges, Edmund

Erftrabanten
Erftrabanten
Gildeknaben

25

Rutz, Wolfgang
Kolks, Arnd
Tristao, Rui Manuel
Kremer, Adi
Lingweiler, Dieter
Trautwein, Uwe
Ritterbach, Heinz Willi
Schubert, Ralf
Ewald, Frank
Greiss, Karl Heinz

Passiv
Ewig Jung AH
Gilderitter
Erftkadetten
Carl Eichhoff
Carl Eichhoff
Net so flöck
Flimmflämmkes
de Höppdekraate
Drusus-Jünger



Michael Bott Neustr. 19 Tel.: 24 670

Aussenterrasse • Saal bis 60 Personen • Täglich ab 12:00 Uhr • Sonntag Ruhetag

Im Ausschank: Diebels Alt + Pils

Plötzlich und unerwartet ist er da, der Moment an dem man feststellt: Ein rundes Zug-Jubiläum steht an! Dabei war es doch eigentlich klar. Und doch kommt das Bewusstsein dessen, was kommt, so plötzlich in die Überlegungen der Planung eines Schützenjahres. Unser Gründungsjahr war das Jahr 1952. Wie gerne würde man nun auf die zurückgreifen, die damals dabei waren; die die Erinnerungen noch einmal ganz lebendig werden lassen könnten; die einen Schützenzug gründeten, ohne einen Gedanken sich mit der stolzen Jahreszahl von „60“ in den Chroniken des Zuges und des Korps zu verewigen.

Fangen wir vorne an. Gegründet als Hubertuszug wechselten wir mit der Neugründung der Schützengilde zu diesem neuen, jungen Korps. Wir, der Fahnenzug von 1952 und heute „Gilderitter“. Natürlich kam hier die Euphorie des Neuen zum Tragen, einen Schützenzug oder gar ein neues Korps mit begründen zu dürfen. Diese Euphorie führte dazu, dass wir in den ersten Jahren mit einer „Mannstärke“ bis zu 27 Marschierern auf den Markt kamen. Auch war es sofort klar, dass wir ein entsprechend großes Zuglokal benötigten würden. Damals wurde man sich schnell mit dem „Industrie-Hotel“ einig. Zu den bekannten Persönlichkeiten des Zuges dieser Zeit gehörte Hauptmann Josef Stahl und auch Helmut Zorn und Kurt Klöden gehörten schon damals zu unseren Mitgliedern.

Doch wie das im Leben so ist, kamen die „erfahrenen Zugmitglieder“ in die Jahre und wollten der Jugend Platz machen. So trat Helmut Zorn in die Fußstapfen der Gründer und übernahm die Führung unseres Zuges. Diesen galt es durch den Umbruch zu führen und zu stabilisieren. Dass dies gelang, zeigte unser Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen. „40 Jahre unter einem Hut“ lautete so das Thema unserer Großfackel. Diese zeigte den Gildehut unter dem nichts anderes als die Beine von Marschierern zu sehen waren. Helmut Zorn stand für Kontinuität und leitete jahrelang die Zugversammlungen in den

„Heidelberger Stuben“, wo nicht nur die Versammlungen stattfanden, sondern auch manch netter Abend verbracht wurde.

1981 war das Jahr der Könige. Wir hatten derer gleich drei in unseren Reihen. Mit Stadtkönig, Gildekönig und Zugkönig war dieses Jahr sicher eines der besonderen Höhepunkte in der Geschichte der Gilderitter.



Doch auch die Ära Helmut Zorns an der Zugspitze ging irgendwann ihrem Ende zu. Und so übernahm Günter Walterscheid für viele Jahre die Führung unserer Truppe. Verdiente Mitglieder schieden aus und neue Marschierer konnten gefunden werden. Auch ein Wechsel unseres Zuglokals war notwendig geworden. Viele Jahre sollte uns nun „Frankie's Dinner Place“ im Hamtorhotel Zugheimat sein. Günter Walterscheid stellte schließlich auch sein Amt wieder zur Verfügung. Es folgten ihm zunächst Günter Schwierien, dann Hans-Joachim Riesen.

Heute sind wir ein Schützenzug, in dem das älteste Zugmitglied kurz vor der Vollendung seines 80sten Lebensjahrs steht und das jüngste kurz vor dem 18. Geburtstag. Wir haben Rentner und Schüler, Ingenieure und Handwerker sowie Verkäufer und leitende Angestellte in unseren Reihen. Für die zurzeit gewählten Chargierten Hans-Joachim



DÜSSELDORF
NEUSS
AM ROSENGARTEN



Selikumer Strasse 25 • 41460 Neuss • Telefon (02131) 262 - 0 • Fax (02131) 262 - 100 • eMail H5416@accor.com • www.novotel.com

Meeting @ Novotel





gemischte Bau- und Abbruchabfälle

(z.B. Papier, Plastik, Styropor, Holz, Tapeten)



Althölzer

(z.B. Paletten, Jägerzäune, Paneele, Spanplatten, Türen, usw.)



Grünschnitt, Äste, Laub, Rasen, Heckenschnitt, Wurzeln, Stammhölzer



Containerverleih



Baustoff-Lieferung



Beratung rund um Baustoffe, Baustellen, Lieferung und Entsorgung

ENREBA Neuss GmbH
Blindeisenweg 10
41468 Neuss
Telefon: 02131 346020
Fax: 02131 3460277
E-Mail: info@enreba.de

Weitere Informationen und unsere aktuelle Preisliste finden Sie unter:

www.enreba.de

So finden Sie uns:



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6.45h - 17.00h
Sa. 7.30h - 13.30h

Bei Fragen steht Ihnen das Team der ENREBA gerne zur Verfügung.

Riesen (Olt.), Rui Tristao (Lt.) und Arno Otto (Spieß) eine interessante Aufgabe, müssen diese Drei doch die Interessen aller Zugmitglieder unter einen Hut bringen. Dass das zu gelingen scheint, zeigen die Veranstaltungen, die mit und zu großem Vergnügen durchgeführt wurden und hoffentlich noch werden. Beispielhaft seien hier die Stadtführung durch das mittelalterliche Neuss und unsere Draisenfahrt genannt, die mit großer Akribie vorbereitet worden waren. Gemeinsam mit den Damen des Zuges konnte jeweils bei bestem Wetter ein toller Tag verlebt werden, von dem wir noch heute so manches Mal erzählen.

Jetzt also 60 Jahre Gilderitter! Wir freuen uns. Lange haben wir überlegt, wie wir unser Jubiläum angehen wollen und sind zu dem Entschluss gekommen: Es soll etwas Besonderes sein. Daher wollen wir in diesem Jahr nicht nur einen unserer üblichen Jahresausflüge machen, der traditionell etwas mit „FAHREN“ zu tun hat. Ausflug mit der Partybahn (viele Pferdestärken) und die Draisenfahrt (einige Menschenstärken) haben wir hinter uns. In diesem Jahr wird es eine Planwagenfahrt (1-2 Pferdestärken) geben, im Herbst dann mit Zugdamen einen weiteren Ausflug. Auch das Schützenfest 2012 wird ganz im Zeichen des Jubiläums geplant. Wir werden zwar nicht mehr mit 27 Mann marschieren können, aber es ist gelungen, einige junge Leute für unseren Zug zu begeistern, so dass wir doch recht stark „auf dem Markt“ sein werden.

Am „Vatertag“ wird traditionell unser Zugkönig ermittelt. „Gerüchten zufolge“ soll es in diesem Jahr einige Bewerber geben. Schon heute wünsche ich dem Glücklichen, der den Vogel von der Stange holt, ein schönes und erlebnisreiches Königsjahr. Es liegt in unseren Händen, einen der ältesten Züge der Schützengilde bis zum nächsten Jubiläum zu bringen. 2012 soll aber ein Jahr werden, das Hier und Jetzt ausgiebig zu begehen.



Ich komm ein Schlückchen später.

De Pittermännches

Am Oberstehrenabend des 08.08.1987 - nach Auskunft des meteorologischen Instituts Duisburg eine laue Sommernacht - trafen sich nach dem Abendzug zu Ehren des damaligen Oberst Josef Bringmann Frank Michels und Marcus Hons an der traditionsreichen Gaststätte „Im Dom“. Von der freundlichen, stimmungsvollen Atmosphäre beeindruckt und mitgerissen, beschlossen die beiden, das nächste Schützenfest nicht mehr als Zuschauer, sondern vielmehr als Aktive mitzuerleben. Sogleich machten die zwei sich auf die Suche nach Gleichgesinnten, um ihr Vorhaben zu realisieren. Fündig wurden sie unter den umstehenden Freunden und Bekannten aus dem Umfeld des Quirinus-Gymnasiums sowie unter Freunden aus der Pfarrei Christ-König. Nach dem anstehenden Schützenfest traf man sich im Oktober in der heimischen Kellerbar bei Michael Englisch zu ersten Sondierungsgesprächen. Hier konnten die letzten Zweifel verschiedener Personen ausgeräumt und mit der Detailplanung begonnen werden. So wurde schon aus der ersten Zusammenkunft die Gründungsversammlung unseres Zuges. Unter Zuhilfenahme des Neusser Wörterbuchs ‚Von Aap bis Zubbel‘ von Sophie Tremblau fand man in der Rubrik Kermesplatz den Begriff „Pittermännche“: Pittermännche, dat, et = „Petermännchen“, Bierfäßchen, das. Dieser erschien uns aufgrund seiner Nähe zu unserem - auch heute noch - favorisierten Getränk geeignet. Er wurde zu „de Pittermännches“ modifiziert und sollte von nun an unser Zugname sein. Die Anwesenden machten Stephan Tenhaken in Abwesenheit - er kam etwas später - zum ersten Oberleutnant des frisch gegründeten Zuges. Zur Seite wurden ihm Frank Michels und Stefan Schomburg als Leutnant bzw. Feldwebel (Spieß) gestellt.

Als nächstes musste die wichtige Frage nach dem Korps unseres Vertrauens geklärt und entschieden werden. Das Hauptaugenmerk unseres Interesses richtete sich auf die sogenannten ‚Kleinen Korps‘.

In demokratischer Diskussion wurden die Für und Wider der einzelnen Korps gegeneinander abgewogen. Die Entscheidung fiel letztlich zugunsten der Schützengilde, die uns im April 1988 beim traditionellen Frühjahrskorpssschießen zur Ballotage willkommen hieß. Nachdem Adjutant Norbert Kathmann jedem von uns die Gildenadel mit Wonne in die Brust gebohrt hatte, waren wir ordentliche Mitglieder der Schützengilde Neuss e.V. und sind es bis heute geblieben.

Und wir sind stolz auf die geringe Fluktuation in den zurück liegenden 25 Jahren. Eine Zäsur war jedoch der Verlust unseres langjährigen Feldwebels Thomas Gierich, der vor zwei Jahren viel zu früh von uns gegangen ist.

Im Juni unseres Jubiläumsjahres werden wir mit gemeinsamen Weggefährten und unseren Familien ein Sommerfest veranstalten. Außerdem haben wir für September nach vielen Jahren wieder eine Zugfahrt geplant, die zu diesem Zweck angesparten Gelder auf ‚hoher See‘ zu verbubeln. Vielleicht werden dort schon die Pläne für das nächste Jubiläum in 15 Jahren geschmiedet ...





Unser Gildezug feiert in diesem Jahr „Silberhochzeit“ und marschiert am Schützenfestsonntag 2012 zum 25ten Mal über den Neusser Markt. 1987 durch Obersekundaner am Quirinus-Gymnasium gegründet, lässt sich unser Name diesem Umstand zuschreiben. Er drückt unsere Verbundenheit mit unserer Schule mit Tradition und unserer Heimatstadt Neuss aus – im Zuglogo durch Stadtwappen, Primanermütze, Schreibfeder und Buch verbildlicht.

Heute stehen „De Pennäler“ mitten im Leben, sind offen gegenüber Neuem und halten an Bewährtem fest. Über die Jahre war es uns möglich, immer wieder für unseren Zug zu begeistern und auch Gastmarschierer zu gewinnen, so dass wir heute 15 aktive Mitglieder zählen. Viele unserer Schützenkameraden wohnen in Holzheim. Hier werden konspirativ die vielfältigen, das Zugeleben prägenden Aktivitäten geplant. Weggezogene Schützenbrüder bezeichnen dieses Grüppchen daher auch als die „Holzheim-Mafia“. (Zugegeben, der italienische Einschlag ist nicht zu verleugnen.).

Die Begeisterung für unseren Zug jedenfalls ist ungebrochen. Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Engagement und Aktivität sind nicht nur zum Schützenfest gefragt. Auch zwischen den Tagen – vor und nach der Königsparade – wird viel Gemeinsames unternommen.

Maiball, Königsschießen am Vatertag und Gänseessen im Dezember gehören zu den festen Höhepunkten unseres Zuglebens außerhalb des Schützenfestes. Und auch sonst treffen wir uns regelmäßig in kleinerer und größerer Runde und genießen unsere gemeinsame Zeit. In diesem Jahr freuen wir uns besonders auf unsere Jubiläumstour, die wir für Juni ins interessante Berlin geplant haben.

Eine sehr große Stütze des Zuges sind uns unsere Familien, die selbst viel Freude an den Zugaktivitäten haben. Unsere Zugdamen lassen uns Schützen immer ziehen, wissen sie doch, dass wir gerne zu unseren „Nüsser Röskes“ zurückkehren.

Als Schützen sind wir bei aller Tradition und Verschwiegenheit welt-offen, tolerant und neugierig gegenüber Veränderungen.

Für die Zukunft und das Wachstum unseres Zuges sind wir optimistisch. Die nächste Generation wächst bereits heran ...

WWW.KUMON.DE

KUMON[®]
MATHEMATIK · ENGLISCH



Jedes Kind kann erfolgreich lernen.

Durch KUMON werden Kinder und Jugendliche fit in Mathematik und Englisch und lernen, sich neue Inhalte aus eigener Kraft zu erschließen. Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen.

KUMON-Lerncenter Neuss-Furth · Further Straße 188 · Bettina Weiß
Telefon: 02131 . 125 82 35 · E-Mail: neuss-furth@kumonlerncenter.de

Ihr freundlicher
Getränke Service



Stephan Rutz

Belieferung an Privat
und Gastronomie
Veranstaltungen aller Art

Bismarckstr. 52 • 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 85 80 08
Mobil: 0172 / 56 12 491
Fax: 02131 / 80 2 28
info@getraenke-rutz.de

EWALD

Stempeln • Gravieren • Prägen

- Meisterbetrieb seit 1968 -

Königsorden



Bergheimer Str. 48-50

41464 Neuss

Tel.: (0 21 31) 4 86 88

Fax: (0 21 31) 4 89 06

Unsere Produktpalette

Orden

Medaillen

Abzeichen

Gravuren

Stempel aller Art

Schilder

Vereinsbedarf

Schützenorden





REISELUST...?

Dann liegen Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen:

- Urlaubspauschalreisen aller großen Veranstalter
- Individual- & Gruppenarrangements
- Linien- & Charterflüge weltweit
- Städtereisen, Ferienhäuser & Appartements
- Last-Minute- & Schnäppchenangebote zu Flughafenpreisen
- Reiseversicherungen, Hotel- & Mietwagenreservierungen
- Flughafentransfers, Übernachtung & Parkplatz am Flughafen
- Sitzplatzreservierung & Essenswünsche auf Ihren Flugreisen
- Informationen zu aktuellen Einreisebestimmungen

***Eva Schönemeier-Günter, Dirk Saar, Jessica Borst
freuen sich auf Ihren Besuch!***



Genieße jeden Augenblick

Thomas Cook
Reisebüro

Oberstraße 141 • 41460 Neuss • Telefon: 0 21 31 - 2 10 73 + 74
neuss@maxholiday.de • www.maxholiday.de



Wenn Ihnen Ihr Garten
mal über den Kopf wächst

Frank

Böckendorf
Gartengestaltung

- Teichbau
 - Zaunanlagen
 - Neugestaltung
 - Pflasterarbeiten
 - etc.

Friedrichstr. 33 • 41460 Neuss

Tel. / Fax (02131) 36 77 42

Mobil 0177 - 6 48 98 30

Frank.Boeckendorf@gmx.de

Zugabzeichen „Novesianer“



Im Jahre 1965 - noch vor der Karnevalszeit - trafen sich im Januar vier Männer aus Neuss. Sie taten dies, um das zu tun, was viele Neusser sinnvoll finden. Sie wollten „üvver de Maat jonn“. Günter Walterscheid, Dieter Tauwel, Hans Berang und Rolf Tappertzhofen waren diese vier. Man traf sich IM KESSEL, in der Schwemme, wo es ein leckeres Bier gab - serviert von Hans Fromm. Das war noch

eine schöne Sache. Halb Neuss traf man hier. Die vier Neusser wollten an dieser Stelle einen Zug gründen, einen Zug in der Schützengilde Neuss unter der Leitung Karl Herbrechters. Es beschäftigte sie die Frage: „Wie wollen wir uns nennen?“

NOVESIA gab es schon als leckere Speise. Also gingen sie zur tapferen, zur männlichen Form über: NOVESIANER sollte ihr Name fortan sein! Diesen Zugnamen gab es noch nicht im Regiment. Es herrschte Einigkeit. Nun musste noch ein Schlachtruf her. Der Oberleutnant rief: „TREU!“ Die Mannschaft: „NEUSS!“

„TREU NEUSS!“ und ihr Ruf war geboren. Doch es blieb die Frage: „Was soll unser Zugsymbol sein?“ Langes Rätseln begann. Man dachte nach ganz oben über Neuss, wo St. Quirin wachte und noch heute wacht. Er hatte Düsseldorf im Rücken. Den wollten sie, genau wie er da stand und steht. Ein leichtes Lächeln und ein Wächter. Nun ging's noch ums Zuglogo.

Stil- auch sinnvoll sollt' es sein; die Wappenform nicht wie sie jeder hatte. Nach langem Kripseln und Bierchen fand sich eine schöne Form. Und bei jeder Fackel, die sie bauten, war der Schutzpatron seitlich im Original verhanden.

Rolf Tappertzhofen

Zugabzeichen „Erfttrabanten“

Im Frühjahr 1985, nachdem der Vorstand der Schützengilde schon längere Zeit den Wunsch an die Züge herangetragen hatte eigene Zugabzeichen zu entwerfen, nahmen wir Erfttrabanten dieses Vorhaben in Angriff. Allein durch den Zugnamen bedingt, sollte die Erft in dem Wappen enthalten sein. Beim Hauptmotiv wurde es dann schwieriger. Die Wahrzeichen der Stadt Neuss, das Quirinus-Münster, das Obertor und das Stadtwappen zierten bereits viele Ärmel. Daher entschlossen wir uns, den Hamtorbogen ins Zentrum unseres Wappens zu setzen. Er ist ein markanter Teil der alten Neusser Stadtbefestigung und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Drusushof, der nicht nur Geburtsstätte bei der Wiederbegründung der Schützengilde 1961 war, sondern auch das Zuglokal der Erfttrabanten war und ist. Gerd Weiße, unser damaliges passives Mitglied, zuvor mehrere Jahre aktiv im Fahnenzug Carl-Eichhoff, übernahm die Aufgabe nach unseren Vorstellungen mehrere Entwürfe zu fertigen. Wir entschlossen uns für die Variante, die den Hamtorbogen in silbergrauer Färbung im Zentrum des Wappens zeigt. Dahinter verläuft als blaues Band in geschwungener Form von rechts oben nach links unten stilisiert die Erft. Eingebettet ist beides in einen gelben Untergrund, der sich uns als beste Kontrastfarbe zu den aufgetragenen Motiven und dem Grün der Uniform darstellte. Ergänzt wird das Wappen durch den in Schwarz gehaltenen Zugnamen ERFTTRABANTEN und das Gründungsjahr 1967. Unser Feldwebel, Günther Krauß, kümmerte sich um die Beschaffung der Ärmelabzeichen und der damalige Gildeschneider Abi Anfang nähte sie noch vor dem Schützenfest 1985 auf. Die ursprünglichen Entwürfe sind seit unserer Ausstellung zum 40. Jubiläum des Zuges auf Wunsch von Frau Dr. Spies als Dauerleihgabe im Schützenmuseum verblieben.



Stöbern & shoppen: www.badort.com



Quirinus
Anstecknadel

€ 29,-

Juwelier Badort

Niederstraße 3
41460 Neuss

Fon 02131. 31 652-0

www.badort.com
info@badort.com



badort
JUWELIER SEIT 1897



Händler-Hammermann

41460 Neuss
Niederstr. 40

(direkt neben dem Kaufhof)

Telefon (02131) 22 28 76

Loden - Trachten
Jagd- und Wanderbekleidung
für Damen und Herren

Waffen - Munition
Geschenkartikel
Sport- und Ehrenpreise

Frühjahrskorpssschießen 2012

Am 17.03.12 beging die Schützengilde ihr traditionelles Frühjahrskorpssschießen. Auf dem nach wie vor anerkannten Scheibenstand wurde mit 233 aktiven Gildisten die Rekordbeteiligung von 2009 wiederholt. **Martin Moog** wurde bester Einzelschütze mit hervorragenden 49 Ringen, die beste Mannschaftsleistung erzielte sein Zug **"Erfttrabanten"**. Im Kampf um die Königswürde konnte sich der Verfasser dieser Zeilen gegen seine beiden Mitbewerber durchsetzen.

Einzelwertung

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Erfttrabanten Moog, Martin <small>Silberne Schützenmeister - Nadel</small>	49
2	Ewig jung AH Kolks, Arnd <small>Hubertus - Wanderpokal</small>	29
3	Drusus-Jünger van Eck, Philipp <small>Stampfenner - Pokal</small>	29
4	Brücker, Michael	28
5	Reitenspieß, Marc	28
6	Odenthal, Holger	28
7	Fischbach, Norbert	27
8	Schomburg, Stefan	27
9	Rustige, Jan	27
10	Viva Novesia Tauwel, Horst <small>Abbi Anfang - Gedächtnispokal</small>	27
11	Krauß, Günther	27
12	Kirschbaum, Günter	27
13	Kathmann jun., N.-P.	26
14	Dr. Ulrich, Alexander	26
15	Malavasi, Franco	26
16	Spix, Axel	26
17	Krings, Richard	26
18	Ramirez, Alexander	26
19	Breuer, Horst	26
20	Dahmen, Hans-Bernd	26
21	Odenthal, Heinz	26
22	Tristao, Rui Manuel	26
23	Maaßen, Wolfgang	26
61	Frieling, Luis	24
100	Domröse, Sven	22
150	Böckendorf, Yannic	19

Mannschafts-Pokalschießen

Platz	Gildezug	Ringe
1	Erfttrabanten <small>Dr. Theo Odenkott - Gedächtnispokal</small>	168
2	Rheinstroche <small>Pokal der Rheinstroche</small>	165
3	De Pittermännches <small>Theo Schiefer - Wanderpokal</small>	158

Gäste-/Passiven-Schießen

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Napp-Saarburg, C. <small>Dieter Haußer - Wanderpokal</small>	29
2	Grolms, Armin	29
3	Albrecht, Volker	28
4	Lehmann, Andreas	27
5	Dr. Sandmann, H.	26

Chargierten-Pokale

Preis	Name, Vorname	Ringe
Zugführer	Die vom Schiebedamm Grabski, Christian <small>Heinz-Dieter Landwehrs - Wanderpokal</small>	27
Leutnant	Rheinstroche Hambloch, Dirk <small>Thomas Rieß - Wanderpokal</small>	28
Feldwebel	Dom et hoesch Weinhardt, Dennis <small>Volker Finkle - Wanderpokal</small>	27

Gildekönig

Platz	Name, Vorname
1	Schomburg, Stefan
2	Krase, Sebastian
3	Becker, Jochen

Vielen Dank an alle Helfer!

Euer Stefan Schomburg
Schützenmeister und Gildekönig



Volltreffer!

Herausforderungen annehmen und mit ganzer Power realisieren - das zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Stahlrohre und Bearbeitung.

Blindeisenweg 9

D-41468 Neuss

Tel. 02131 3665-0

Fax 02131 3665-107

Niederlassung Leipzig

Westringstraße 174

D-04435 Schkeuditz/OT Dölzig

Tel. 034205 735-0

Fax 034205 735-20



SCHIERLE

STAHLROHRE

www.schierle.de

Mannschaftswertung

Zug	Pokal	Punkte	Holz
1. Rheinstolche	Zugführerpokal	150	3.814
2. Die Stifte	Ausrichterpokal	146	3.587
3. Net so flöck	SEB - Wanderpokal	144	3.509
4. Die v. Schievedamm	Hauptmannspokal	140	3.392
5. TCG Hoisten		140	3.382
6. Viva Novesia		134	3.173
7. Flimmflämmkes		133	3.156
8. Vorstand		129	2.822
9. Gildeknaben		124	1.071
10. Passive		123	996
11. Mer Dörve		121	1.009

Stina

1. DG	Michael Jansen (Rheinstrolche)
2. DG	Dirk Hambloch (Rheinstrolche)
3. DG	David Lemke (Die Stifte)

Damen

1. DG	TCG Hoisten
2. DG	David Lemke (Die Stifte)
3. DG	Dirk Hambloch (Rheinstolche)

Bauern

1. DG	Christian Korsten (Rheinstolche)
2. DG	Peter Bongartz (TCG Hoisten)
3. DG	Hermann Steinfort (Flimmflämmkes)

Einzelwertung

Kegler	Zug	Holz
1. Hambloch, Dirk	Rheinstrolche	759
2. Hollweg, Michael	Edel-Männer	648
3. Burbach, Uli	Net so flöck	644
4. Breuer, Horst	Rheinstrolche	644
5. Breuer, Christoph	Rheinstrolche	631
6. Denecke, Michael	Die Stifte	628
7. Beyen, Patrick	Passive	624
8. Roether, Frank	Die Stifte	622
9. Schmitz, Bert	Net so flöck	615
10. Brücker, Michael	halbvoll	611
25. Schöpfkens, Thomas	Die v. Schievedamm	567

Wir danken allen Teilnehmern für die hervorragende sportliche Leistung und freuen uns auf einen neuen, spannenden Wettkampf.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich Willkommen.

In der Kegelsporthalle an der Jahnstraße wird wieder um die Krone der Sieger gekegelt am:

10. November 2012
12. Januar 2013
2. Februar 2013

alle Zahlen und Ergebnisse unter www.gildekegeln.de



Der neue BMW 3er



timmermanns.de

Freude am Fahren

DER NEUE BMW 3er.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z.B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: Die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line - drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur.



Autohaus Timmermanns GmbH
Hammer Landstr. 17
41460 Neuss
www.timmermanns.de

**TESTEN SIE IHN BEI
EINER PROBEFAHRT.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.



dörr

meisterbetrieb seit 1929



FACHGESCHÄFT

FÜR

*schützen- und
vereinsbedarf*

*stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen*

*inh. bernd stevens
büttger str. 79*

41460 neuss

tel. 0 21 31 - 2 55 56

fax 0 21 31 - 27 25 04



4.ter Sieg in Folge

Bei der Ende März durchgeführten Stadtmeisterschaft der Neusser Hobby-Kegler nahm eine Abordnung der Schützengilde mit achtbarem Erfolg teil.

Bereits zum 4.ten Mal konnte sich unser Gildeknappe Christoph Breuer mit dem Titel eines Stadtmeisters schmücken. Hierfür durfte er aus den Händen des 1.ten Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Neuss, Wilhelm Fuchs, Pokal und Urkunde in Empfang nehmen.

Die an den Start gegangene Gildemannschaft belegte einen achtbaren 5.ten Platz, wobei im Herren-Paarkampf durch Klaus Müller und David Lemke ein dritter Platz und im Mixed-Paarkampf durch Horst Breuer mit weiblicher Unterstützung ein 2.ter Platz zu verzeichnen waren.

Horst Breuer

Dreherei Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 • 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

www.stempel-doerr.de

Nähe ist uns wichtig!



www.DeiNE-Volksbank.de

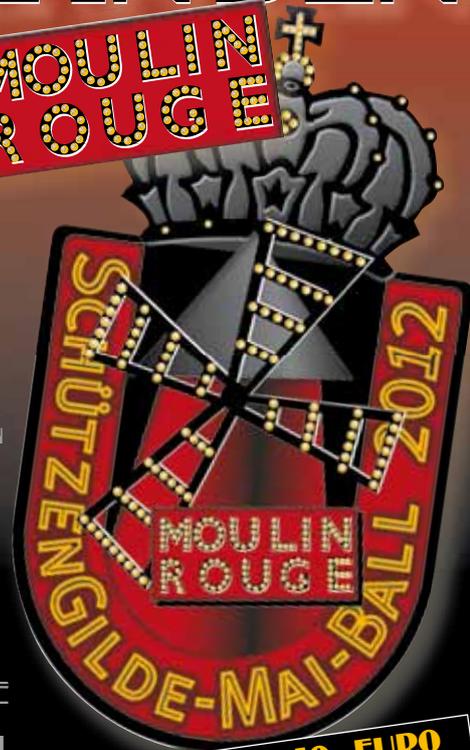
Wir sind da, wo unsere Mitglieder
und Kunden leben und arbeiten!



Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG

TANZ IN DEN MAI

MOULIN
ROUGE



Tickets ab: VVK 10,- EURO
VVK bei: rauchbar, EuroMaster, Einhorn Apotheke, Glassplitter

30. APRIL 12

STADTHALLE NEUSS · EINLASS 19H · BEGINN 20H

Tanzkapelle
Die Kleinenbroicher

CASTING-SHOW
DANCE FLOOR TANKS

LONGDRINKBAR
GETRÄNKE-SPEZIALITÄTEN
AUS ALLER WELT

DJ BULLE
MIT ROTEN FLÜGELN

**KÜR DER
MAIKÖNIGIN**

CIGARREN-LOUNGE
CATERING IM SAAL

Ein Gildekönig mit vielen Talenten

Ein besseres Jahr für seine Zeit als Gildekönig hätte sich die neue Majestät, Stefan Schomburg (43 Jahre), kaum wünschen können: Sein Schützenzug „de Pittermännches“ feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Dass es Stefan als Schützenmeister der Gilde, der mit seiner Mannschaft beim Regimentsschießen regelmäßig einen der vorderen Plätze belegt, leicht gelingen würde, die Königswürde zu erlangen, war sehr wahrscheinlich. Dennoch wartete Ehefrau Annette gespannt mit den Damen des Vorstands auf das Ergebnis des Frühjahrskorpsschießen im Drusushof, bis endlich der freudige Anruf kam:

„Schombi“ ist König!

Spaß am gemeinsamen Feiern, das hatten Annette und Stefan schon immer. In diesem Jahr werden die beiden dies als neue Gilde-Majestäten ganz besonders ausleben können – unterstützt und begleitet von ihrem Sohn Michael (15 Jahre).

Mit Freunden aus Pfarre und Schule gründete er vor 25 Jahren den Zug „De Pittermännches“. Damit trat er nahtlos in die Fußstapfen seines Vaters: Als Vater Franz Schomburg 1987 zum letzten Mal über den Markt marschiert war, hatte gerade die Schützenlaufbahn seines Sohnes begonnen. In seinem Zug „De Pittermännches“ hatte Stefan I. bereits alle Ämter von Feldwebel über Leutnant bis hin zum Oberleutnant inne. Zurzeit ist er Kassierer bei seinen „Männern“. Zudem ist er seit 2005 im Vorstand der Gilde als Schützenmeister tätig. Seit 15 Jahren ist er Mitglied der Schießmannschaft der Schützengilde. Auch sein Vater war im Schießsport aktiv – allerdings bei den St. Hubertus-Schützen. Als Schützenmeister der Gilde hat Schomburg, der beruflich als Elektro-Ingenieur bei Vodafone arbeitet, die Auswertung der halbjährlichen Korpsschießen der Gilde deutlich verbessert: Seine Software erleichtert die Arbeit; nun stehen die Gewinner innerhalb von kürzester Zeit fest. Sein Programm machte Schule und

Ein Gildekönig mit vielen Talenten

wird inzwischen auch immer wieder beim Regimentsschießen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins eingesetzt. Eine Gilde-Majestät also mit zukunftsweisenden Verbesserungen.

Neben seiner Familie, dem Schützenzug und dem Schießsport ist der Chorgesang das wichtigste Hobby von Stefan. Obwohl er beruflich meistens in der Nähe von Frankfurt im Einsatz ist, gelingt es ihm, im Münsterchor und im Kammerchor „Capella Quirina“ in Neuss mitzusingen. Und auch hier ergeben sich Verbindungen zum Schützenwesen, wenn er wie 2011 beim Jubiläumsgottesdienst der Gilde die Orgel spielt oder am Schützensonntag beim Festhochamt im Münster singt.

Zum Chorgesang hat Stefan schließlich auch eine ganz persönlich enge Beziehung, hat er doch im Chor von Christ König Mitte der 80er Jahre seine Ehefrau Annette kennengelernt. Das erste gemeinsame Schützenfest mit vielen schönen Stunden ist beiden bis heute in besonderer Erinnerung. Die Schützenfestbegeisterung ihres Stefans hat Annette stets mitgetragen und im Schützenzug „De Pittermännches“ für weibliche Kontinuität gesorgt. Für Stefans Schützenfreunde war daher die Mitgestaltung der Hochzeit der beiden im Jahr 1995 eine Selbstverständlichkeit.

Nun freuen sich Annette und Stefan auf ein ganz besonderes Jahr und Schützenfest 2012. „Ich denke, wir werden für die Gilde ein gutes Königspaar sein, das Spaß an der Sache hat und Kontakte zu allen Generationen halten kann“, sagt Stefan I. Sohn Michael, der bereits bei den Edelknaben und den Gildeknappen aktiv war, wird die Gilde-Majestäten wahrscheinlich als königlicher Offizier begleiten. Und sicher werden „De Pittermännches“ ihre Majestäten in ihrem Jubiläumsjahr gerne in allen Bereichen unterstützen, verleihen sie dem 25-jährigen Jubiläum des Zuges einen besonderen Glanz.



coiffeur andré blum

> damen und herren <

breite str. 78, ecke drususallee • 41460 neuss, tel. 0 21 31/278 378
öffnungszeiten: di. bis fr. 9.00-19.00 uhr • sa. 8.00-14.00 uhr

RESTAU RANT

MITTEN IN NEUSS

Erftstrasse 58

41460 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 2 15 92

Drusushof

www.drusushof.de

Eine gelungene Premiere

In diesem Jahr feierte nach dem Frühjahrskorpsschießen und dem damit verbundenen Umzug zum Drusushof erstmals ein neues Konzept seine Premiere. Für „Drusus 1“ wurde die Idee einer kleinen aber attraktiven Partyzone entwickelt und umgesetzt; wohingegen im „Drusushof“ weiterhin die Möglichkeit bestehen sollte, den Abend - wie in der Vergangenheit - ruhig ausklingen zu lassen.

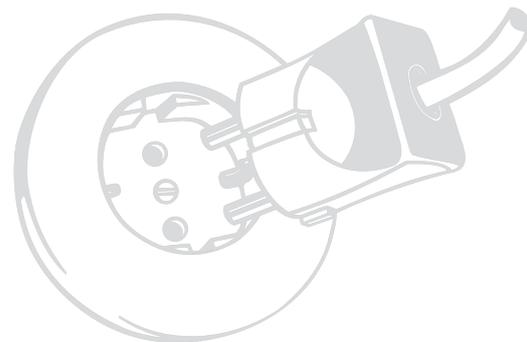


Diese Planung sollte den Abend insbesondere für die immer mehr werdenden jüngeren Gildisten aufwerten und die zwei jungen, beim Frühjahrskorpsschießen aufgenommenen neuen Gildezüge willkommen heißen. Im Ergebnis konnten Axel Spix und Sascha Karbowiak für den Gildevorstand gemeinsam mit Walter Theisen vom Drusushof eine gelungene Veranstaltung auf die Beine stellen, die in den kommenden Jahren sicherlich noch weiter ausgearbeitet werden kann. Ein besonderer Dank gilt Marian Panzer und seinen Mitstreitern von Stolz Quirin, die sich in diesem Jahr um die Musik und den Auf- und Abbau der Lichteffekte gekümmert haben.

Axel Spix & Sascha Karbowiak

Elektro Lülsdorf

- **Elektrotechnik**
- **Satellitentechnik/Kabel TV Anlagen**
- **Einbruch- & Brandmeldetechnik**
- **Installation von Brandschutz**
- **EDV-Datennetze**
- **Telekommunikation**
- **Beleuchtungstechnik**
- **Planung und Beratung**



An der Maar 5 · 41472 Neuss
Tel. 02131/80631 · Fax 02131/81248
eMail elektro-luelsdorf@t-online.de



Stolz Quirin

Gut Ding will Weile haben, das weiß der Volksmund. Aber nach zwei Jahren, in denen Jassin Roderigo, Thilo von Groote, Max Sosna, Philipp Lonnes und Marian Panzer immer wieder mit dem Gedanken spielten einen eigenen Schützenzug zu gründen, war der Weile schon genug getan.

2012 nahm man die Gründung eines eigenen Schützenzuges endlich in Angriff. Der Freundeskreis war relativ schnell zusammengerufen und die Zuggründung in Reichweite. Viele Freunde verfügten bereits über erste Schützenerfahrungen und hatten in den Zügen der Väter das Schützenfest bereits aktiv miterlebt. So fand sich ein bunter Haufen ehemaliger Jäger, Schützenlustlern und Hubis zusammen, einen gemeinsamen Zug auf neutralem „Gildeboden“ zu gründen.

Ebenso schnell fand sich ein Name: „Stolz Quirin“. Er beinhaltet die Verbundenheit zur Stadt Neuss, zu einem seiner Wahrzeichen, der Quirinus Basilika, und ist ein Teil des Neusser Heimatliedes („Wo stolz Quirin den Himmel mißt“).

Die Truppe um Oberleutnant Marian Panzer fiebert voller Tatendrang dem ersten Schützenfest entgegen und wird in den kommenden Wochen und Monaten das nächste Großevent in Angriff nehmen: Den Fackelbau!

Zugzwang

An einem regnerischen Samstag im Mai 2011 nahm ein mäßig talentiertes Grüppchen Hobbykicker - wie jedes Jahr - an einem Fußballturnier teil. Aufgrund des mittelmäßigen Abschneidens bedingt durch schwache Schiedsrichterleistungen gab es bei Speis und Trank genügend Zeit sich die alljährliche Frage zu stellen: Nehmen wir die Gründung eines eigenen Schützenzuges endlich in Angriff? Der Zuspruch war wie in jedem Jahr enorm. Doch der Tatkraft von Jan Schnitzler ist es zu verdanken, dass es 2011 nicht mehr nur bei der Idee blieb, sondern ein erster Kontakt zur Gilde hergestellt wurde.

Nach einem gelungenen ersten Gespräch mit dem Gildevorstand waren sich alle einig: Die Gilde ist das beste Korps für unseren Zug! Und so fand am 09.09.2011 die Gründungsversammlung mit stolzen 13 Mitgliedern im Hamtorkrug statt.

Jetzt fehlte nur noch ein passender Zugname. Ein paar Mitglieder hatten sich anfangs nicht recht zu einem Beitritt entscheiden können und wurden unter Zugzwang gesetzt. Da diese Vorgehensweise schlussendlich zum gewünschten Erfolg führte, sollte diese in unserem Namen „Zugzwang“ verewigt werden.

Die Truppe um Oberleutnant Pascal Dickmann sieht dem ersten Schützenfest mit Freude entgegen und ist gespannt, was die nächsten Jahrzehnte alles mit sich bringen werden.

TREFF · FEIERN ·
N · DARTEN · BIERE
MUS · EN ·
LEU · SIK
KULTKNEIPE · NE
SPASS · KONZERT
· PARTY · MIETEN
SO-FR AB 16:00 / SA AB 12:00
BÜTTGER STR. 9 · 41460 NEUSS
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



120
JAHRE | **NEUSSER**
BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891

Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause.



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG

Modernes Neuss - Grundstücks- und Bau-GmbH

Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss

Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

Die Erftkadetten, der erste in der Neusser Schützengilde gegründete Gildezug feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. In diesem Jubiläumsjahr planen die Erftkadetten eine Reihe von Aktivitäten. Gestartet ins Jubiläumsjahr wurde am 21. Januar mit einem Neujahrsempfang der besonderen Art. Auf Anregung des Leiter der Polizeiwache auf der Jülicher Landstraße, Hans-Walter Tieves, selbst aktiver Grenadier, besuchten die Erftkadetten die Neusser Polizeiwache. Die zuständige Leiterin für den Bereich Prävention Frau Kriminalkommissarin Sabine Rosenthal-Aussem und der Pressesprecher der Neusser Polizei Herr Polizeihauptkommissar Hans-Willi Arnold hatten ein höchst interessantes



und informatives Programm zusammengestellt. Einer Kurzvorstellung der Behörde mit Darstellung der einzelnen Aufgabengebiete schloss sich eine Besichtigung der Polizeiwache an. Der Gewahrsam (sprich Knast) mit seiner Sammelzelle und seinen Einzelzellen dokumentierte nachhaltig, dass es in Neuss bedeutend attraktivere und komfortablere Übernachtungsmöglichkeiten gibt. Dennoch war es irgendwie ein emotionaler Höhepunkt der Besichtigung. Weniger emotional aber um so informativer gestaltete sich die Besichtigung der Einsatzleitstelle. Dort konnte man hautnah erleben, wie die Polizei ihre Einsätze plant, realisiert und koordiniert. Hier befindet sich die Polizei gerade in der Umstellung von der Analog- zur Digitaltechnik, die eine bessere Sprachqualität, Abhörsicherheit und die schnellere Übertragung von Daten sicherstellt. Langfristig soll hierbei nicht nur der Funk digitalisiert werden. Ziel ist es, mittelfristig zum Beispielfotos (von Vermissten) oder Lagepläne (z. B. bei Amokläufen) direkt an die einzelnen Streifenwagen senden zu können.

Ob für Eigenheim- oder für Wohnungsbesitzer war der anschließende Besuch der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle ein weiterer informativer Höhepunkt. Wie man nachhaltig, ohne allzu großen Kostenaufwand sein Haus oder seine Wohnung vor ungewolltem Besuch schützen kann, wurde den Erftkadetten hier eindrucksvoll dokumentiert. Ohne Panik zu verbreiten, wurde aber auch sehr drastisch vorgeführt, wie einfach es ist, sich gewaltsam durch ungesicherte Türen oder Fenster Einlaß zu verschaffen. Rund zweieinhalb Stunden vergingen wie im Flug und die vom Besuch der Polizei begeisterten Erftkadetten geben gerne weiter, dass sich die Polizei über Anfragen von möglichen weiteren Besuchergruppen sehr freut und auch auf individuelle Anliegen und Bedürfnisse sehr gerne eingeht.

Mit einem von Ehrenmitglied Peter Winands gesponserten Sektempfang beschlossen die Erftkadetten in einem in der Nähe gelegenen Lokal diesen höchst informativen Nachmittag. So konnte man sich in geselliger Runde über die Informationen und Erlebnisse bei der Polizei noch einmal in Ruhe austauschen. Der Polizei ist es gelungen, bei den Erftkadetten den Slogan „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ nachhaltig mit Leben zu füllen.

Barthel Winands



Am 12. November 2011 fuhren wir, die „halbvollen“ mit Damen und Förderern, zur RWE-Baustelle „Kraftwerk Westfalen“ nach Hamm-Uentrop. Unser Feldwebel Michael Schütz hatte uns eingeladen.

Hier arbeitet er also. Bevor wir eingelassen wurden, mussten wir uns in einem Container einer PC-gesteuerten Sicherheitsunterweisung unterziehen - einer Herausforderung, die alle meisterten. (Nicht selbstverständlich, denn es soll Menschen gegeben haben, die hier scheiterten.) Michael Schütz informierte uns in einem Vortrag über Energieerzeugung, Kostenstruktur des Strompreises und Sinn und Zweck dieses KWs (Kraftwerks) mit abschließenden persönlichen Sicherheitshinweisen. Sehr interessant gegliedert und vorgetragen, haben wir gar nicht bemerkt, dass dies der zweite Sicherheitstest war. Während des Vortrags gab es auch Gelegenheit sich zu stärken. Man hatte – zu unserer Überraschung – ein leckeres Buffet bereitgestellt und Kaffee und Softgetränke gereicht. Von dem Vortrag blieb mir Folgendes in Erinnerung:



Dem „Kraftwerk Westfalen“ werden die Steinkohlenblöcke D und E als Neubau mit einer Kapazität von 2 x 800 MW (Megawatt) hinzugebaut. Hier wird nur subventionsfreie Importsteinkohle verwendet, durch die ein elektrischer Nettowirkungsgrad von über 46 % erreicht und die spezifische CO²-Emission reduziert wird.



Die Anlage kann flexibel eingesetzt werden. Sie kann zum Ausgleich von Windenergie innerhalb von 30 min von 2 x 200 auf 2 x 800 MW hoch- bzw. runtergefahren werden. Während der Bauzeit von ca. 5 Jahren arbeiten in der Spitze fast 3.000 Menschen auf der Baustelle. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 2,4 Mrd. Euro. Nach dem Vortrag stand „Verkleiden“ auf dem Plan. Das Anlegen der PSA (Persönliche Schutz Ausrüstung) mit Helm, Brille, Weste und Sicherheitsschuhen ist Pflicht. Denn für die RWE AG gilt der Leitsatz: Jeder (!) soll abends wieder so gesund nach Hause zu seiner Familie gehen, wie er morgens gekommen ist! Und dann ging es los. Hoch, runter, rechts, links, Treppen, Aufzug ... Immer vorWEg unser Feldwebel. Lustige Ereignisse trugen sich dabei zu. Der Höhepunkt war das Problem, das Einzelne mit dem „Fußboden“ in 100 m Höhe hatten. Fußboden meint hier Lichtgitterrost. Durch diese kann man bis zum Boden durchgucken. Schön war der Rundblick vom 70 m hohen Maschinenhausdach mit Blick auf das Umland und den Datteln-Hamm-Kanal. Dieser endet am KW und dient der Kohlenanlieferung. Sehr beeindruckend war auch die Größe der einzelnen Bauteile.

Nach der Abgabe der Sicherheitskleidung waren wir alle ein wenig geschafft und wir ließen den Abend im B9 bei einem leckeren Bierchen ausklingen. Insgesamt ein gelungener und sehr interessanter Tag. **Danke Michael!**



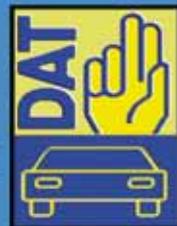
→ HU + AU

→ Schadengutachten

→ Arbeitssicherheit

Kfz-Prüfstelle der

FSP – Fahrzeug-Sicherheits-Prüfung



Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 8.00 - 18.00

Fr.: 8.00 - 17.00

Sa.: 9.00 - 13.00



HKP Ingenieurteam GmbH

Tel.: 0 21 31 / 7 40 32 30 oder 0 21 31 / 48 48 3

41464 Neuss • Moselstr. 6 (direkt hinter McDonald's)



Partner des
TUV Rheinland



Blutspende-Jubiläum eines Gildisten

175 x 0,5 Liter = 87,5 Liter Blut, die innerhalb von 47 Jahren zu einem guten Zweck aus seinen Adern geflossen sind. Das sind 125 Flaschen à 0,7 l oder etwas mehr als 10 Kästen dieser Flaschen. Im Jahre 1964 leistete er bei der Bundeswehr seine erste Spende und obwohl er regelmäßig dem Ruf an die Nadel folgte, benötigte er 13 Jahre, um die ersten 25 „voll“ zu bekommen.

Die Rede ist von unserem Ehrenmitglied und langjährigen Schriftführer Horst Breuer, der im Frühjahr in einer kleinen Feierstunde im DRK-Heim in Neuss-Reuschenberg zusammen mit anderen Jubilaren Neusser Blutspender geehrt wurde. Geehrt wurden neben unserem Kameraden ein Spender für über 100, zwei Spender für 125 und ein Spender für 150 Vollblutspenden. Sie kamen jedoch alle nicht an unseren Gildisten heran, der mit der fast astronomisch anmutenden Zahl von 175 Blutspenden besonders herausstach. Dies zu erreichen, war ihm nur möglich, weil das Blut beim DRK und somit in den Krankenhäusern knapp wurde und die anfangs erlaubte Spendenanzahl von 2 Vollblutspenden pro Jahr über 3- auf 4- auf heute 6-mal erhöht wurde. (Zu beachten ist, dass bei Frauen die Zahl auf 4 Spenden pro Jahr begrenzt ist.) Leider wird unser Rekord-Blutspender seine Zahl nicht mehr weiter in die Höhe treiben können. Kurz nach dieser Rekordspende verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand so, dass ihm von ärztlicher Seite jede weitere Spende untersagt ist. Wir gratulieren Horst Breuer für sein Engagement und hoffen, dass er trotz Spendenverbot gesundheitlich auf der Höhe ist. Durch seine Spenden konnte sicher vielen Menschen geholfen werden. Wünschenswert, dass sein Vorbild viele Nachahmer findet. Ein zusätzlicher Anreiz könnte das Knacken unseres Gildisten-Rekords sein. Die Chancen stehen durch die Erhöhung der erlaubten Spendenanzahl jedenfalls nicht schlecht.

Euer GiGa-Team

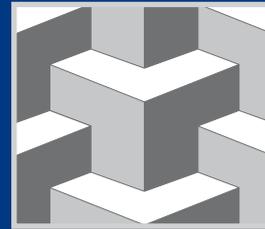
Schützenkönig gratuliert Gildisten

Der amtierende Neusser Schützenkönig Rainer II. Halm hatte durch den Sohn Richard Krings erfahren, dass dieser am 3.2.2012 sein 60. Lebensjahr vollenden würde. Zur völligen Überraschung des Geburtstagskindes erschien Rainer II. auf seiner von ihm für seine Kollegen organisierten Feier in der Rheinland Versicherung.



Nach Gratulation und Übergabe eines Präsents hielt unsere Majestät sogar eine kurze Ansprache. Darin betonte er, dass es ihm ein besonderes Anliegen sei, nicht nur bei offiziellen Anlässen in Erscheinung zu treten, sondern auch - soweit möglich - Termine wahrzunehmen, bei denen er in kleiner Runde Kontakt zu den Schützen aufnehmen könne. Er zeigte sich auch gut über die 35-jährige Schützenlaufbahn von Richard Krings im Gildezug der Erfttrabanten informiert. Im persönlichen Gespräch entdeckten sie sogar noch eine Gemeinsamkeit: Beide waren im so genannten „Chineseevedel henger de Bahn“ aufgewachsen.

Wir danken unserer Majestät Rainer II. für sein Engagement und die Nähe zu seinen Schützen!



Erdmann

Natur- und Verbundsteinarbeiten
Gartenbau

Abdichtungen von Abwasseranlagen
nach § 61a Landesabwassergesetz

Jörg Erdmann
Straßenbaumeister

Breite Straße 54
41460 Neuss



Fon 02131 - 13 03 48

Fax 02131 - 13 03 47

Mobil 0163 - 713 03 48



ich bin Tamara Isabell und ich möchte Euch von meinem 7. Geburtstag im Haus Rottels, dem Schützenmuseum, erzählen. Ich habe mich mit meinen Freundinnen und Freunden im Museum getroffen. Im Keller von Haus Rottels haben wir erst einmal rumgetobt und Kuchen gegessen. Mama und Papa sind bei 14 Kindern schon etwas ins Schwitzen gekommen ... Anschließend hat Katja uns durch die Ausstellung geführt. Als erstes durften wir alleine eine Hellebarde hochheben. (Naja, Katja musste uns vielleicht doch etwas helfen.)

Danach hat Katja uns die verschiedenen Uniformen gezeigt und ich habe natürlich die von Papas Korps erkannt. Nachdem uns die Unterschiede erklärt worden waren und wir raten mussten, welcher Knopf zu welcher Uniform oder welche Feder zu welchem Hut gehört, haben Katja und Frau Dr. Spies mit uns gebastelt.

Die Mädchen haben sich ein Diadem und die Jungs einen Schützenhut gestaltet. Im Anschluss daran durften wir uns alle verkleiden. Ich war die



Schützenkönigin, meine Freundinnen die Hofdamen und die Jungs die Schützen.

Nachdem wir uns wieder ausgezogen hatten, ging es in den Hof. Dort hatte mein Patenonkel eine Kleinigkeit vorbereitet. Als richtiger Fahنشwenker hat er uns seine Schwenkfahnen gezeigt und wir durften mit selbstgebastelten Schwenkfahnen auch einmal schwenken.

Abschließens gab es ein leckeres Abendessen im Keller, das von meinen Omas vorbereitet worden war.

Als Erinnerung an den schönen Tag haben alle meine Freunde und Freundinnen eine kleine Fahne mit nach Hause genommen.

Ich kann Euch sagen, es war ein aufregender und schöner Kindergeburtstag im Haus Rottels.

Eure **Tamara**



Änderungs - Atelier **M. TEZGÖR**

Königstr. 4 • 41460 Neuss
Tel.: (02131) 27 58 98



- Lederänderung
- Pelzänderung
- Kunststopfen
- Reinigung von Leder und Textilien
- Spezialarbeiten nach Wunsch
- Anfertigung von Schützenuniformen



Brautstudio L'amour

Internationale Brautmode Cocktail - und Galamode Schützenfestmode

Brautstudio L'Amour Meererhof 22-24 41460 Neuss Fon: 02131/38 63 933 www.brautstudio-lamour.de

Das letzte Frühstück als seine Majestät

Nein, so richtig Abschied nehmen wollte Hans noch nicht. Auch wahrhaben wollte er nicht, was in wenigen Stunden passieren sollte. „Vielleicht überlegen die (anderen Königsbewerber) es sich ja noch mal“ oder „Heidi hat zugestimmt und Paul würde mich nehmen“.

Offensichtlich waren die Tränen noch nicht, aber bedurfte schon einiger Kunst sie zu unterdrücken. Oder waren es die vielen lustigen Geschichten, die wir uns erzählten. Jede Menge Unsinn hatten wir uns wieder zusammengereimt, als wir zum Frühstück im Haus Obererft zusammenkamen. Das Zwergfell hatte kaum eine Pause. Doch dann kamen sie wieder, die Momente. „Ich könnt' kriesche!“, hatte Hans neu in seinem Wortschatz.

Er hatte sich vorab bei „Ludwig“, der wenige Tage vorher abgedankte Grenadiersieger Beistand geholt. „So ist dass also, wenn ich nicht mehr König bin. Nun ja. Noch bin ich's“.

... und er kostete es aus bis zur letzten Minute. Und noch viel länger.

Danke Hans!

Miteinander Spass hatten Baumännchen, Beckisch, Bryan, Mark, Gregor, Robin

Euer **Puckl**

Genießen

Sie feinste Cigarren aus den besten Anbaugebieten der Welt.

Verweilen

Sie bei exklusiven Whiskys, verführerischen Weinen und ausgesuchten Rum.

Erleben

Sie das gemütliche Ambiente der rauchbar – Lounge.

*Cigarren – Einsteiger – Abende
für Ihren Schützenzug.
Informieren Sie sich im Laden!*

rauchbar

Oliver Leuchten · Neustraße 9 - 11 · 41460 Neuss
Montag - Freitag 10 - 20 h · Samstag 10 - 16 h



30-jähriges August-Hons-Gedächtnisessen in der Alten Wäscherei

In diesem Jahr begehen die Erftkadetten als erster in der Gilde gegründeter Schützenzug nicht nur ihr 50-jähriges Jubiläum, sondern bestritten auch zum 30. Mal ihr August-Hons-(Gedächtnis-)Essen.

August Hons (†), Ehrenmitglied der Erftkadetten, selbst langjähriger Schütze im Grenadierzug Münsterchor, hatte 1983 eine glänzende Idee. Wohnhaft im Eckhaus am Alexianerplatz auf dem Berghäuschengsweg 2 - also in unmittelbarer Nähe des Scheibendamms - lud er die Erftkadetten vor dem Gilde-Frühjahrsschießen erstmalig zu einer Stärkung zu sich ein.

Dafür waren eine ganze Reihe Vorbereitungen vonnöten. Damit alle Erftkadetten sowie Major Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Adjutant Norbert Kathmann und Ehrenmajor Karl Herbrechter Platz finden konnten, wurden bis auf den Wohnzimmerschrank alle Einrichtungsgegenstände aus diesem Zimmer entfernt. So schaffte man ausreichend Raum, eine hufeisenförmige Tafel zu stellen, die allen Gästen Platz bot. Das Flaschenbier wurde in der Badewanne gekühlt, so dass jeder, der Bad und WC aufsuchte, gleich doppelte logistische Aufgaben zu erfüllen hatte.

In der geräumigen Küche werkten und brutzelten seine Tochter Ulla Hons und ihre Freundin Usch Michel. Unübertroffen (Gert Harbaum mag bitte nicht böse sein) war dabei ihr legendärer Feldsalat, der selbst vom besten Braten mit Kartoffeln und Gemüse nicht getoppt werden konnte. Das August-Hons-Essen war geboren.

Absoluter Höhepunkt für August Hons wurde das Frühjahrsschießen 1990. Ohne sein Wissen hatten die Erftkadetten die amtierende Schützenmajestät Horst Esgen (†) zu seinem Essen eingeladen. Als dieser

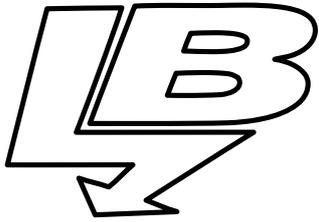
klungelte, gelang es den eingeweihten Gästen dafür zu sorgen, dass August Hons selbst die Wohnungstür öffnen musste. Freudestrahlend und mit Tränen in den Augen kehrte er zurück. Unvergessen wird ALLEN sein Ausspruch bleiben: „D’r Schützenkönig in meiner Wohnung.“

Die August-Hons-Essen fanden über viele Jahre in seiner Wohnung statt – solange, wie es die Gesundheit unseres Gastgebers erlaubte. Schließlich zog man in unmittelbarer Nähe zu seinem Wohnort in die „Alte Wäscherei“ um. Nach seinem Tod benannten die Erftkadetten das Treffen zu seinem Gedenken in „August-Hons-Gedächtnisessen“ um und behielt die schöne Tradition bei.

Auch in diesem Jahr konnten die Erftkadetten mit ihren Ehrenmitgliedern Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Norbert Kathmann und Peter Winands sowie mit der Korpsführung Dr. Paul Oldenkott und Adjutant Axel Spix zahlreiche Gäste begrüßen. Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr die „traditionelle Menüzusammenstellung“ Feldsalat, sowie Braten mit Kartoffeln und Gemüse serviert. Insbesondere für die Teilnehmer, denen der Ursprung des Essens unbekannt war, gab Barthel Winands einen kleinen Rückblick zu den Anfängen dieser Veranstaltung.

Major Dr. Paul Odenkott prognostizierte in seiner diesjährigen Begrüßung: „Ich bin mir sicher, dass das August-Hons-Gedächtnisessen ebenfalls noch ein 50-jähriges Jubiläum feiern wird, wie die Erftkadetten es in diesem Jahr tun.“

Barthel Winands



Elektro Bömelburg GmbH

Witzfeldstrasse 12 40667 Meerbusch

Tel: 021 32-97004-0 Fax: 021 32-97004-44

P.Reymann@elektro-Boemelburg.de



- Planung von Neuanlagen
- Sanierung und Renovierung
- Sicherheitstechnik / Wartung & Instandsetzung
- Sicherungstechnik / Wartung & Instandsetzung
- Industrieanlagen
- Netzwerktechnik / EDV- Verkabelung Kupfer & LWL
- Klimatechnik
- Antennenanlagen / SAT- Anlagen / BK- Anlagen / DVBT
- Videoanlagen / Videoüberwachung
- Reparaturen
- E-Check
- Prüfungen nach TPrüfVO
- Nachtspeicheranlagen
- Notstromanlagen nach DIN VDE 0108

E-CHECK
ZERTIFIKAT



Jöckstitze & Friends



Seit mittlerweile 5 Jahren veranstalten die Jöckstitze die „Jöckstitze & Friends“-Party im Nobbers Eck. Auch 2012 feierten wir wieder mit circa 400 Gästen bis spät in die Nacht - wie in jedem Jahr in neu designten Jöckstitze-Shirts.

Jung und Alt konnte sich bei preiswerten Cocktails, Longdrinks und Bier vergnügen. Durch super Stimmung auf der Tanzfläche überzeugte das DJ-Team „Duo Metrotone“, bestehend aus Marian Panzer und Max Sosna aus dem Zug „Stolz Quirin“.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen, die jedes Jahr leidenschaftlich mit uns feiern. Auch im kommenden Jahr werden wir sicherlich wieder ein super Event auf die Beine stellen!

Sascha Karbowiak



EUROPAS NR. 1 FÜR REIFEN, RÄDER UND SERVICE
**MEHR LEISTUNG
VOM EXPERTEN!**

- Garantierte Bestpreise
- MASTERCHECK kostenlos
- Führende Marken
- Fachwerkstatt

www.euromaster.de

Das Servicecenter in Ihrer Nähe: Jülicher Str. 85 • 41464 Neuss • Tel: 02131 741750

 **EUROMASTER**
Reifen brauchen Experten

Pirates of the Novesian

Drei Jahre lang veranstaltete der Fahnenzug „Carl-Eichhoff“ am Karnevals-Samstag eine recht erfolgreiche Karnevalsparty im Greyhound Pier 1. Als feststand, dass der Zug die Party nicht mehr fortführen wollte, kam unser Major Paul mit der Frage auf uns zu, ob wir uns vorstellen könnten, die Veranstaltung zu übernehmen.

Nach mehreren Gesprächen erklärten wir uns bereit und stürzten uns voller Elan in die Planungen. Aufgrund der kurz vorher stattfindenden „Jöckstitze & Friends“-Party musste unser fleißiges und kreatives Planungsteam so gleich zwei Events auf die Beine stellen. Dies zeigte sich als ehrgeiziges und zeitintensives Ziel. Dennoch – die Rahmenbedingungen standen schnell fest. Die Party sollte in diesem Jahr unter dem Motto Piraten stattfinden.



Im Endeffekt übertraf die Party alle Erwartungen. 425 Gäste feierten kostümiert bis spät in die Nacht zu den Klängen von DJ Bulle, der das Greyhound mit einer grandiosen Dekoration versehen hatte. Nach dem großen Zuspruch der Gäste war schnell klar, dass die Party auch 2013 wieder unter Jöckstitze-Führung stattfinden muss. Die ersten Ideen sind bereits ausgearbeitet!

Sascha Karbowiak (Stellvertretend für alle Party-Stitze)



*Schulbedarf, Schreibwaren,
Geschenkartikel, Bastelbedarf,
Tabakwaren, Zeitschriften und Lotto*

Gottfried
Pflepsen

*Neusser Weyhe 72 · 41462 Neuss
Telefon und Fax 0 21 31 - 54 99 69*

Schreinerei Stammen GmbH



- *Türen*
- *Fenster*
- *Treppen*
- *Innenausbau*
- *Möbel*
- *Möbel-Handel*
- *Bestattungen*

Tag und Nacht erreichbar:

Telefon: 02131 - 980 111

Mail: j.stammen@t-online.de

**41472 Neuss - Lanzerath
Lanzerather Dorfstr. 9a**

Neuss am Rhein



Schon seit geraumer Zeit beschäftigt sich unser Stadtrat mit der Frage ob der Stadt Neuss es nicht gut stehen würde den Anhang „am Rhein“ im Namen zu führen. Dies ist momentan nämlich noch nicht so. Ja man glaubt es kaum. Der Volksmund kennt Neuss eigentlich nur als „am Rhein“!

Aber unser Stadtschild noch nicht. Nun ja, es stellt sich natürlich die wissenschaftliche Frage: „Liegt denn Neuss überhaupt am Rhein“? Schaut man sich die aktuelle Landkarte mal an, scheint dem nun so zu sein. Ja jetzt! Aber wie sah der Rhein früher hier aus? Also so vor einhundert, oder eintausend, oder zweitausend Jahren. Der Vater Rhein lag ja nun schon des Öfteren in anderen Betten wie uns alte Geographische Karten zeigen. Nicht umsonst gibt es ja den Masterplan „Neuss an den Rhein“.

Da ist es wieder, das Neuss an den Rhein bringen. Aber, Äh. Was denn nun Neuss am Rhein, oder an den Rhein bringen?

Fangen wir doch mal von vorne an. Von vorne heißt in Neuss, so bei den Römern.

Ja die waren auch schon da. Aber wo waren die denn? In Neuss? Ne nä, eben nicht. Die waren in Gnadental. Das weiß doch jeder. Da wo die Erft den Rhein begrüßt! Hat sie das denn auch vor über zweitausend Jahren schon so gemacht? Wohl kaum. Zu dieser Zeit war der

Rhein ein schier unüberwindliches Gewässer. Kilometer breit, sumpfig, mit vielen Armen durchzogen. Natürlich stießen genau dort wo die Römer Ihr Lager befestigten zwei Gewässer zusammen. Dies war wichtig für die Römer. Versorgung, Verkehr, Bewässerung, leichte Verteidigung, all dies hatte bei der Auswahl des Standortes große Bedeutung. Aber Neuss? Das war damals schon woanders, bzw. noch gar nicht vorhanden. Auf alten Kupferstichen sieht man Neuss von Wasser umgeben. Die Stadtmauer war sozusagen von einem Graben umschlossen. Dies war wie vermutlich ein umgeleiteter Arm des Rheines um auch Neuss schiffbar zu machen. „Hansestadt“ so trug Neuss den Beinamen und war auch Mitglied dieses Städtebundes zu dem solch honorige Städte wie Hamburg, Lübeck, Bremen etc. gehörten. Also Fazit; einen Anschluss an den Rhein gab es, aber keine Direktlage am Rhein a la Köln oder Düsseldorf. Dennoch kann man heute mit Recht behaupten, Neuss liegt am Rhein und das ist auch gut so.

Also ran an die Stadtschilder und: NEUSS am RHEIN drauf!

Neuss
am Rhein

Volker Finke

Axel Spix

RheinLand Generalagentur

Nähe. Kompetenz. Vertrauen.



Wenn Sie auf nichts verzichten möchten, sind Sie bei uns genau richtig!

- hervorragende Absicherung
- faire Preise
- kundenfreundliche Bedingungen
- kompetente Beratung
- erstklassiger Service – nicht nur im Schadenfall

Dies gilt für Gewerbe- und Privatkunden gleichermaßen.

Ob Risikoschutz, Vermögensaufbau oder Altersvorsorge, wir stellen die passende Lösung für Sie zusammen.

Testen Sie uns!

IHK-zertifizierter Unternehmer in der Assekuranz

**RheinLand Generalagentur
Axel Spix**

Kanalstr. 10, 41460 Neuss
Telefon: 02131-1537378, Telefax: 02131-1537381
Mobil: 0170-8082291

www.spix.rheinland-versicherungen.de
axel.spix@rheinland-versicherungen.de

Beratungszeiten:

Mo, Mi und Fr.: 9:00 - 13:00 Uhr
Die und Do: 14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

RheinLand
VERSICHERUNGEN

mobils
ergonomic
BY
MEPHISTO



**SCHMERZENDE FÜSSE?
NICHT MEHR!
WIR TRAGEN RUNDUM
GEPOLSTERTE MOBILS-SCHUHE.**



MEPHISTO
DIE LAUFSENSATION

SCHUHE  ORTHOPÄDIE

SCHWIEREN
Service rund um den Fuß

Sensomotorische Einlagen für
Running & Walking
Fast-Scan Fußdruckmessung.
Private Podologie-Praxis
Kapitelstraße 25 · 41460 Neuss
Telefon 021 31 / 27 44 90

Geschäftszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa. 9.30-14.00 Uhr
Lieferant aller Krankenkassen
www.orthopaedie-schwieren.de

www.mobilsshoes.com

Die lieben „GUTEN VORSÄTZE“ für das neue Jahr (Fortsetzung)

Mittlerweile ist das „Neue Jahr“ einige Tage alt und man kann sich wohl durchaus die Frage stellen, was aus unseren guten Vorsätzen geworden ist. 2011 waren wir noch voller Euphorie und Ehrgeiz etwas zu verändern. Wir wollten uns gesünder ernähren, das Rauchen aufgeben, mehr Sport treiben etc.

Aber konnten wir unsere Pläne tatsächlich verwirklichen? Oder hat uns der Alltag mit unseren alten, lieb gewordenen Gewohnheiten wieder fest im Griff? – Nur zu oft holen uns Routine und Bequemlichkeit ein und der Alltagsstrott beginnt von Neuem – bis zum nächsten Jahreswechsel eben! Um mit einer gesunden Ausdauersportart zu beginnen, braucht es jedoch keinen festgesetzten Termin. Dieses Ziel kann jeden Tag für sich aufs Neue festgelegt und mit einer geeigneten Sportart begonnen werden. Neben dem gesundheitlichen Aspekt kann diese sehr viel Spaß und Freude bereiten, wenn sie z.B. gemeinsam mit Anderen in einer Gruppe ausgeübt werden kann.

In der letzten GiGa haben wir euch die Sportarten Schwimmen und Aquajogging vorgestellt. Heute sind Walking, Nordic-Walking und Jogging an der Reihe. Alle diese Ausdauersportarten können auch von Personen ohne sportliche Vorerfahrung ausgeführt werden. (Siehe hierzu auch den Artikel der letzten Ausgabe.)

Walking

Für Sportanfänger hat sich in der Vergangenheit das Walking als sehr gut geeignet erwiesen. Man geht mit mittelgroßen Schritten fest voran und unterstützt seinen Gang durch kräftige, abwechselnde Stoßbewegungen mit den Armen. Im Vergleich zum später genannten Jogging werden hier Sprung-, Knie-, Hüftgelenke und Wirbelsäule wesentlich weniger belastet.

Nordic-Walking

Das Nordic-Walking tritt in den letzten Jahren immer mehr ins Licht der Öffentlichkeit. Von vielen aktiven Freizeitsportlern noch mild belächelt, wird die Fan-Gemeinde von Jahr zu Jahr größer. Dies ist auch den Orthopädischen Rehabilitationskliniken zu verdanken, die Nordic-Walking in ihren Maßnahmenkatalog aufgenommen haben. Ähnlich wie beim Walking geht man mit mittelgroßen Schritten fest nach vorne. In den Händen hält man spezielle Stöcke, die man bei der Vorwärtsbewegung kraftvoll auf den Boden aufsetzt. Durch den Einsatz der Stöcke wird die Oberkörpermuskulatur in besonderer Weise gekräftigt. Bei korrekter Ausübung werden Beinmuskulatur und Wirbelsäule entlastet.

Jogging

Empfehlenswert ist beim Jogging ein langsames, gleichmäßiges, nicht erschöpfendes Lauftempo.

Fit durch regelmäßige Bewegung



Sollte man das Tempo einmal nicht mehr halten können, sollte man einige Meter gehen, dann im gleichen Zyklus den Lauf wieder aufnehmen. Wichtig ist es, auf gute Laufschuhe zu achten, um Fehlbelastungen zu vermeiden und das Muskel-Skelett-System dadurch zu schonen.

Anfänger sollten zunächst eine Kombination aus Laufen und Gehen wählen und sich von Mal zu Mal steigern. Ziel ist es, die Ausdauer und die Laufdistanz dabei stetig zu erhöhen. Eine bewährte Laufregel lautet: „Man sollte sich während des Laufens mit einem Sportpartner noch unterhalten können.“

Ein Hinweis zum Schluss: Um zum gewünschten Erfolg zu kommen, sollte langsam, mit kurzen Strecken und in einem gemäßigten Tempo begonnen werden.

Wir wünschen an dieser Stelle – VIEL SPASS und FREUDE!

In der Winterausgabe 2012 wird unsere Reihe „Fit durch regelmäßige Bewegung“ mit den Sportarten Radfahren und Skilanglauf ihren Abschluss finden.

Euer **Michael Jansen** und das GiGa-Team

MEPHISTO 
DIE LAUFSENSATION



**MÜDE FÜSSE?
NIE WIEDER!**

WIR TRAGEN MEPHISTO-SCHUHE
MIT SOFT-AIR TECHNOLOGIE.



SUZON (2 ½ – 8 ½)



FALCO (6 ½ – 13)

FÜR MOOSWEICHES UND ERMÜDUNGSFREIES GEHEN.



Müde Füße gehören dank der SOFT-AIR TECHNOLOGIE von MEPHISTO der Vergangenheit an. Die elastische und superweiche SOFT-AIR-Zwischenschale reduziert die Auftrittsstöße auf ein absolutes Minimum. Das schont die Füße, entlastet die Gelenke und wirkt sich schonend auf die Bandscheiben aus.

DIE GARANTIE FÜR GESUNDES FUSSKLIMA

ELEKTRO

Lange

||||| Ihr Elektronikspezialist

*Ihr kompetenter
und zuverlässiger Partner für
den Elektrobereich.*

**In 2. Generation.
Seit 50 Jahren in Neuss.**

Am Baldhof 1a · 41464 Neuss

Telefon: 021 31 -43176

Telefax: 021 31 -43642

**Internet: www.e-lange.de
elektro-lange-neuss@t-online.de**

> Erst Beipackzettel lesen, dann fahren! <

Dass man unter Alkoholeinfluss nichts hinter dem Steuer zu suchen hat, ist wohl jedem Verkehrsteilnehmer bekannt und sicher auch bewusst. Dass auch ein ungünstiger Einfluss von Arzneimitteln eine Auswirkung auf die eigene Fahrtüchtigkeit haben kann, wird dagegen vielfach unterschätzt, weil es nicht bekannt ist oder billigend in Kauf genommen wird. Über die daraus entstehenden Gefahren und rechtlichen Probleme werden sich keine Gedanken gemacht.

Besonders ungünstig wirken sich Medikamente aus, nach deren Einnahme es zu einem starken Abfall des Blutdrucks oder des Blutzuckerspiegels kommen kann, die Wahrnehmungs- oder Bewegungsfähigkeit oder die Reaktionsgeschwindigkeit einschränken. Zu diesen Arzneimitteln gehören alle Medikamente aus der Gruppe der Schmerz-, Beruhigungs- und Schlafmittel, aber auch das große Spektrum der Psychopharmaka oder Blutdrucksenkungsmittel. Ebenso können Präparate gegen Allergien oder einfache Erkältungskrankheiten Wirkstoffe mit entsprechenden Nebenwirkungen enthalten, die mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Veränderung einhergehen. Es ist nicht auszuschließen, dass ebenfalls frei verkäufliche Präparate aus der Apotheke kritische Substanzen enthalten.

Unerwünschte Nebeneffekte können durch die Einnahme einer einzelnen Substanz im Medikament, aber auch durch die gegenseitige Beeinflussung verschiedener Wirkstoffe auftreten. In einem solchen Fall spricht der Beipackzettel von „Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten“.

Gerade hier können die Nebenwirkungen unberechenbar stark ausfallen und weit über die in den Beipackzetteln aufgelisteten Symptome hinausgehen. Ein absolutes „**NO GO**“ wäre die gleichzeitige Einnahme von psychoaktiv wirksamen Medikamenten unter Einfluss von alkoholischen Getränken. Generell gilt es, den Alkoholkonsum einzuschränken, wenn Arzneimittel eingenommen werden.

Bekanntlich schützt Unwissenheit nicht vor einer rechtlichen Strafverfolgung! Wer sich nach einer medikamentösen Behandlung oder Einnahme hinter das Steuer seines Fahrzeuges setzt, muss darüber informiert sein, inwieweit die Fahrtauglichkeit gegeben ist. Denn in einem Schadensfall hätte man nicht nur seine Gesundheit oder sein Leben und das der Anderen aufs Spiel gesetzt, man hätte auch den Versicherungsschutz verloren. Informieren kann man sich beim behandelnden Arzt. Beim Erwerb rezeptfreier Arzneimittel berät das Verkaufspersonal einer Apotheke. Man darf aber nicht davon ausgehen, dass diese Information immer unaufgefordert erfolgt. Daher sollte man ausdrücklich nach möglichen Beeinträchtigungen fragen, besonders wenn es zu Wechselwirkungen mit weiteren Medikamenten kommen könnte. Nach Erhalt eines Medikamentes sollte der Beipackzettel der Arzneimittelverpackung sorgfältig gelesen werden. Sollten sich hierbei Unsicherheiten oder gar Zweifel an der Unbedenklichkeit im Hinblick auf die Führung von Kraftfahrzeugen und/oder die Bedienung von Maschinen ergeben, sollte mit der Einnahme erst begonnen werden, wenn die Fahrt oder die Arbeit beendet wurde. Es sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass Erkältungserrscheinungen – schon ohne Medikamenteneinwirkung - die Fahrtüchtigkeit herabsetzen können. Aus diesem Grunde sollte man seinen Gesundheitszustand vor Fahrtantritt überprüfen und sich selbst eine ehrliche Antwort geben. Stellt man fest, dass man sich in keiner guten Verfassung befindet: Finger weg vom Steuer!

Bei Berücksichtigung aller oben genannten Kriterien - einschließlich einer ehrlichen Selbsteinschätzung der gesundheitlichen Verfassung – steht einer „Guten Fahrt“ nichts mehr im Wege.

Michael Jansen

Seit 25 Jahren in Neuss für Sie tätig!

- Immobilienverwaltung
- Hausverwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Mietverwaltung
- Eigentumswohnungen
- WEG Verwaltung
- 24 Std. Hausverwalterservice

Ursula Nikolai e.K.
Haus- und Grundstücksverwaltung
Baubetreuung



Kaiser-Friedrich-Strasse 168 · 41460 Neuss
Tel.: 02131/15 11 6-0
Fax: 02131/15 11 626
ursula.nikolai@nikolai-hv.de

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Gilde bieten wir an:

Hüte, Adlerflaum, Handschuhe,
Gewehrsträußchen, Taschentücher,
Schulterklappen, Metallabzeichen,
Degengehänge, Ordensspangen,
Hut- und Uniformhalter,
schwarze Socken

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten - Kordel tauschen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sa. 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst

neusser-huthaus@t-online.de

Nachdem in 2010 die Förderung des Tabakanbaus in der EU gestoppt worden ist¹, soll das Nordrhein-Westfälische Nichtraucherschutzgesetz (NiSchG-NRW), getrieben vom Nichtraucherschutz der EU, im aktuellen Jahr novelliert werden.

Die EU will ein rauchfreies Europa² – und NRW macht mit.

Studien zufolge sollen 25% aller Krebstodesfälle und 15% aller Todesfälle in der EU auf das Rauchen zurückgeführt werden können. Reduziert werden können diese Zahlen nur, wenn ein Nichtraucherschutzgesetz EU-weit eingeführt und flächendeckend umgesetzt wird³.

Bereits mit der Einführung des Nichtraucherschutzgesetzes in 2009 wurde der Schutz des Nichtrauchers, vor das Recht auf freie Selbstbestimmung gestellt. Hier wird besonders auf das Passivrauchen hingewiesen, dem alle Mitmenschen, welche sich im Rauch befinden, ausgesetzt sind. Selbst in Räumen, in denen aktuell nicht mehr geraucht wird, können gefährliche Tabaksubstanzen in der Luft nachgewiesen werden.

Asthma, Bronchitis, Mittelohrentzündungen, Kopfschmerzen sind nur einige Krankheitsbilder, welche besonders bei Kindern durch das Passivrauchen hervorgerufen werden⁴. Durch das neue Nichtraucherschutzgesetz sollen die Regelungen einfacher und transparenter werden. Die Bundesländer untereinander wollen ihre Nichtraucherschutzgesetze angleichen und den europäischen Gedanken voranbringen. Geplant ist das Rauchverbot gemäss §3 des NiSchG-NRW derart zu ergänzen, dass in Einraumkneipen geraucht werden darf, wenn sie im Eingangsbereich als Raucherlokale deklariert sind und Kindern und Jugendlichen keinen Zutritt gewähren. Einraumkneipen im Sinne dieses Gesetzes sind Lokale mit einer Fläche von höchstens 75 m², die über keinen abgetrennten Nebenraum

verfügen und in denen keine vor Ort zubereiteten Speisen angeboten werden. In grösseren Gaststätten erstreckt sich das Rauchverbot auf vollständig umschlossene Räume einschließlich der dazugehörigen Nebeneinrichtungen wie Cafeterien, Werkstätten und Lagerräumen. Diese Regelung soll für Gaststätten, Cafés, Bistros, Eiscafé, Vereins-, Shisha- und alle sonstigen Lokale ohne Ausnahme gelten. Kleine-, separate Nebenräume, können entsprechend als Raucherraum gekennzeichnet und ausgewiesen werden. Minderjährige erhalten zu solchen Räumen keinen Zutritt. Da das Material für die vollständige Umschließung des Raumes unerheblich ist, sind von der o.g. Regelung auch Festzelte und Schützenhütten u.Ä. betroffen. Auch diese Räumlichkeiten müssen nach der Novellierung über den abgetrennten, geschlossenen Nebenraum verfügen⁵.

Wunsch und Wirklichkeit! Weiteres nach dem Einbringen der Gesetzesvorlage.

Thomas Torka

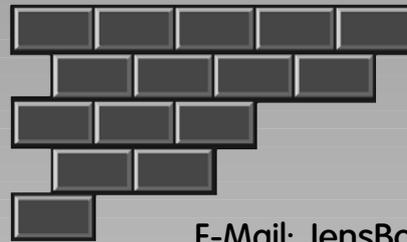
1 aus <http://peter-liese.de/2009>

2 aus www.europarl.europa.eu

3 aus www.europarl.europa.eu

4 aus <http://www.mgepa.nrw.de/gesundheit/praevention/nichtraucherschutz>

5 aus den Nichtraucherschutzgesetzen von Niedersachsen, Berlin, Sachsen und NRW



41460 Neuss

Kanalstraße 31

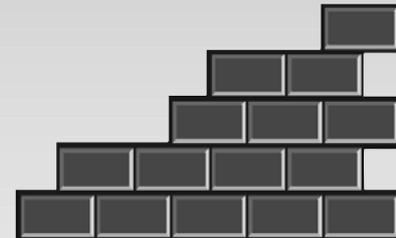
Telefon: 0 21 31 / 177 266

Telefax: 0 21 31 / 177 254

E-Mail: JensBodo@StarkimUmbau.de

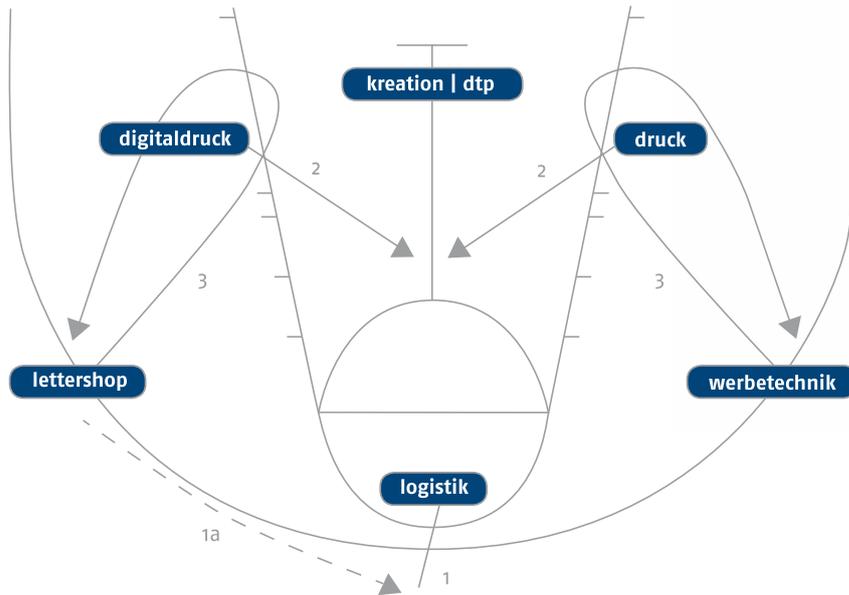
Stark im Umbau

- Hochbau
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Innenputz
- Außenputz
- Kernbohrungen



blue'solutions

unser leistungsmix bringt sie an die spitze der liga



Wir produzieren die schönsten Farbergebnisse.



bizhub

Die Farbsysteme von Konica Minolta – Marktführer für natürlichste Farbergebnisse.

Für welchen bizhub Sie sich auch entscheiden, sie bieten alle ausgezeichnete Brillanz und Präzision – vor allem in Sachen Farbe. Dabei können sie auch noch fast alles: drucken, kopieren, scannen, faxen, heften, sortieren und natürlich das Ganze genauso im gestochenen Schwarzweiß! Profitieren Sie zudem von iDOC – wir analysieren und optimieren Ihren Dokumenten-Output und reduzieren Ihre Kosten.

Habe Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an, und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit einem unserer Verkaufsberater.

Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH

Direktvertrieb Region West · Niederlassung Düsseldorf · Heerthar Landstraße 193 · 40549 Düsseldorf · Tel.: (0211) 50 79 - 0 · Fax: (0211) 50 79 - 560 · www.konicaminolta.de



KONICA MINOLTA



Autor: **Michael Jansen**

Teil (1/2)

Volker von Holten - sportlich, groß, schlank, mit über fünfzig noch volles Haar, Dreitagebart, erfolgreich in Beruf und Privatleben. Die Zahl seiner Immobilien und Firmen im Raum Neuss ebenso wenig bekannt wie die seiner Ehen, seiner Freundinnen und Abenteuer.

Volker von Holten - stand jede Woche in der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung oder einem anderen Käseblättchen der Region, weil er für irgendeine gute Sache Geld gespendet hatte, weil er sich für das Schützenwesen und den Karneval seiner Heimatstadt eingesetzt oder auch nur weil er erfolgreich an einer Sportveranstaltung seines Tennisclubs teilgenommen hatte.

Volker von Holten - lachte jedem ins Gesicht, den er traf. Er hatte einfach ein gewinnbringendes Lächeln und einen kräftigen Händedruck. Er duzte den Präsidenten des Neusser-Bürgerschützenvereins und den Bürgermeister der Stadt. Er bewohnte eine traumhaft renovierte und ausgebaute Jugendstilvilla in einem Vorort von Neuss mit Pool und Saunalandschaft. Regelmäßig wurden hier ausgiebige und wilde Partys gefeiert.

Schon als Kind hatte Michael Baesgen ihn gehasst. Volker hatte ihn beim Sport nie in seine Mannschaft gewählt - es sei denn, er war der letzte auf der Bank gewesen. Dann hatte er nicht einmal seinen Namen gerufen, nur mit den Augen gerollt und die Position zugewiesen. Hatte Volker seine Hausaufgaben vergessen - was oft genug vorkam - hatte er sich einfach bei ihm bedient; hatte seine Schultasche aufgerissen, das benötigte Heft herausgenommen und die Aufgaben abgeschrieben.

Stellte sich diese Aufgabe als fehlerhaft heraus, hatte Volker ihn mit harmlosen, aber spürbaren Schlägen in der Pause über den Schulhof gejagt, bis alle lachten; bis sogar der Lehrer lachen musste, der die Aufsicht führte. Denn auch Volker lachte dabei immer voller Inbrunst und ließ seine Strafexpeditionen gegen Michael nach außen hin immer wie einen kleinen Spaß aussehen. Später, als sie zusammen zur Fahrschule gingen, hatte Volker mit anderen Klassenkameraden gewettet, dass er durchfallen würde. Er hatte ihn immer wieder als lebenslangen Fußgänger und Radfahrer bezeichnet und durch diese gehässigen Bemerkungen so verunsichert, dass er tatsächlich durchgefallen war. Nach der fünften Prüfung hatte er schließlich aufgegeben. Bis in seine Träume hatte Volker ihn verfolgt. Sein ganzes Leben lang und fast ebenso lange hatte er mit dem Gedanken, dem unvermeidlichen Gedanken gespielt, ihn eines Tages umzubringen, zu ermorden, aus dem Weg zu räumen und für immer und ewig zu beseitigen. Immer war es bei diesem Gedankenspiel geblieben. Nie hatte er auch nur im Geringsten ernsthaft an die Durchführung der durchgespielten Pläne gedacht.

Nie - bis zum gestrigen Abend, als er zufällig im Restaurant „Im Anker“ Katrin - auch Katti genannt, mehr oder weniger in seinen Armen hatte liegen sehen. Ausgerechnet Katti - Katti, an die er sich seit Monaten so behutsam und wohlüberlegt während der Redaktions-

Die neue Dimension...

...für kreatives Wohnen!



Ausprechpartner
Horst Dvorak!



Treffpunkt Küche möbel
dvorak

Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de

Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort

sitzungen der „GiGa“ im „Neuen Marienbildchen“ herangepircht hatte. Katrin - die erst vor einem Jahr zum Redaktionsteam der „GiGa“ hinzugekommen war und in die er sich noch während des ersten Zusammentreffens verliebt hatte. Katrin - die endlich eine Frau war, die für ihn als Partnerin in Frage kam und mehr noch - eine Frau zum Heiraten. Lange, blonde, lockige Haare, blaue Augen, so blau wie die Südsee nur sein kann und trotz ihrer bestimmt schon fünfunddreißig Jahre noch immer ein kleines Mädchen - ein unbekümmertes, ein liebenswertes und fröhliches Mädchen. Katti hatte vor zwei Jahren eine pensionierte Lehrerin am Nelly-Sachs-Gymnasium ersetzt.

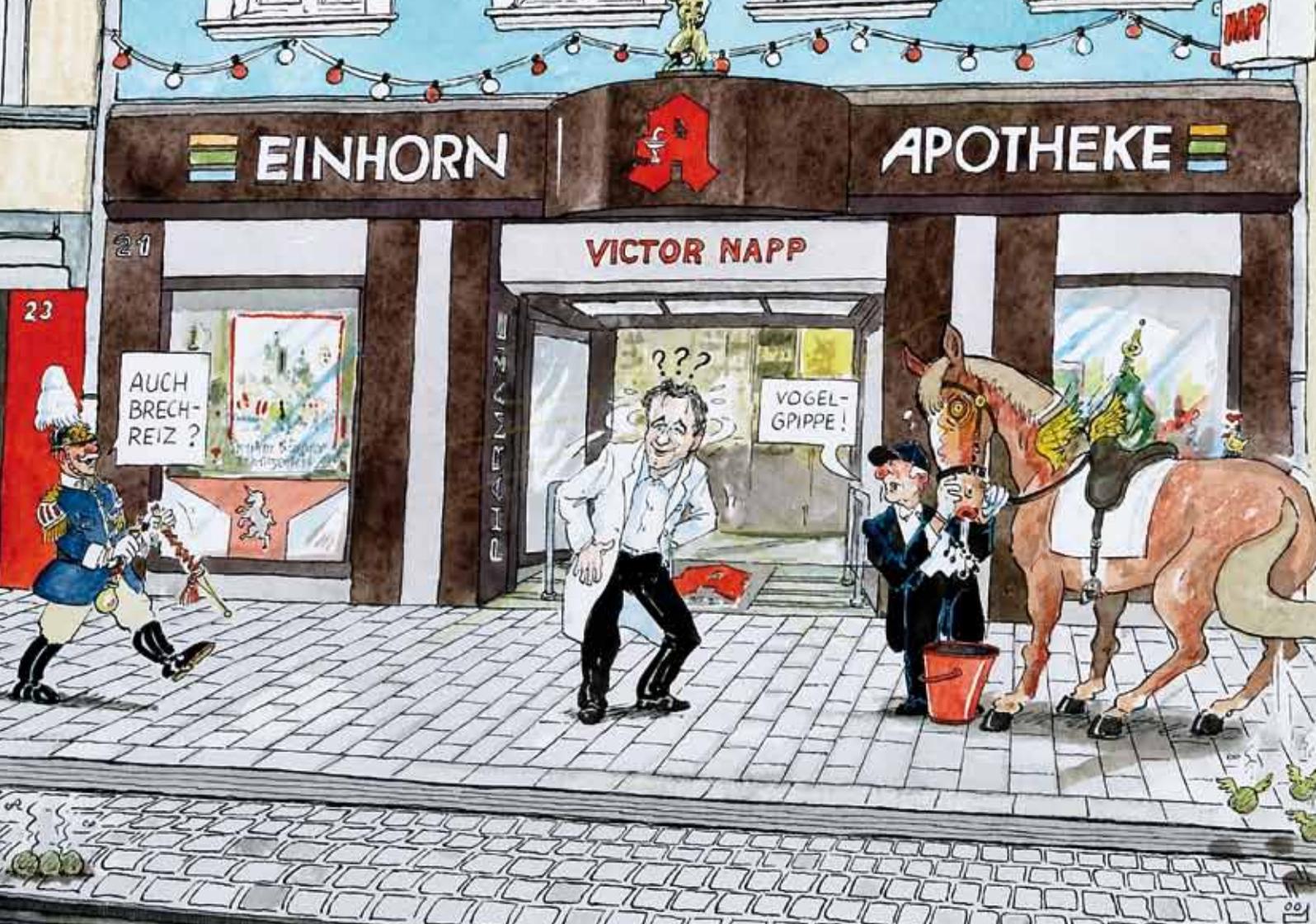
Zum „Gildeball 2011“ hatte er sie mitgenommen, ins Rheinische Schützenmuseum in Neuss, wo sein Korps anlässlich des 50. Jubiläums eine Ausstellung gegeben hatte und zu einer Karnevalssitzung ins Gürzenich in Köln hatte Katti ihn in diesem Jahr begleitet. Jedes Mal hatte er sie eingeladen, ihr in den Mantel geholfen, Blumen und etwas Naschwerk mitgebracht, ihr die Tür geöffnet und natürlich auch das Taxi bezahlt. Nun endlich sollte der zweite Schritt folgen. Er hatte sie zu sich nach Hause einladen und dort bekochen wollen. Denn Liebe ging ja bekanntlich durch den Magen. Und wer hätte da wohl bessere Chancen als ein gelernter Koch?

Offenbar Volker von Holten, der von keinem Rock seine gierigen Finger lassen konnte, besonders wenn sie blond waren. Von der Küche aus hatte er sie beobachtet. Sie hatten ihn nicht gesehen. Er hatte einem Kollegen „Im Anker“ einen kurzen Besuch abgestattet. Mit Blicken hatte Volker sie verschlungen und hatte eine Show vor ihr abgezogen. Klaus Behrens, alias „Schrottharun“ (ihm gehörte ein ansässiger Schrotthandel), Mitglied des GiGa-Redaktionsteams und enger Freund Volkers, war zunächst mit von der Partie. Doch nach einiger Zeit wurde er von Volker zum „Vogthaus“ geschickt, um mit seinem Opfer allein sein zu können. Champagner hatte er bestellt

und lachend gemeinsam mit Katti angestoßen.

Doch dieses Lachen sollte zumindest Volker bald vergehen. Für immer. Nur wie sollte er sein schon so lange gehegtes Vorhaben realisieren? Auf keinen Fall durfte es wie ein Mord aussehen. Es musste ein Unfall sein, ein tragischer Unfall, der keine Ermittlungen nach sich ziehen würde. Von vornherein schied für ihn dabei das Auto als Tatwaffe aus und sein Fahrrad war aus anderen Gründen einfach nicht geeignet. In den nächsten Tagen tüftelte Michael Baesgen an Ideen und Plänen. Doch es schien sinnlos. Er fand einfach keine Lösung, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Eines Mittags schaltete er das Radio ein, während er sein Mittagessen vorbereitete, als der Radiosprecher achtlos ein Wort in seine Küche warf. „NATÜRLICH! – Ein Wink des Schicksals!“, dachte er.

In den nächsten Tagen ließ er sein Opfer nicht mehr aus den Augen. Da er Volkers Gewohnheiten ohnehin recht gut kannte, brauchte er nur wenige Details zu ermitteln. Und schon am nächsten Dienstag konnte er seinen Plan in die Tat umsetzen. Diese begann damit, dass er gleich am frühen Morgen in der Fleischwarenabteilung des Supermarktes REWE 200 Gramm Mett erwarb. Volker liebte Mettbrötchen abgöttisch und schlug vor allem dienstags zu. An diesem Tag schloss er sein Büro immer etwas früher. Zuhause angekommen, kühlte Michael das Mett nicht - wie zwingend erforderlich - im Kühlschrank. Er entfernte vorsichtig die Verpackung und legte es bei Zimmertemperatur – etwa 22 Grad – in eine Schüssel. Um die beabsichtigte Wirkung noch zu steigern, hatte er bereits am Sonntagmorgen ein billiges Tiefkühlhähnchen aufgetaut und die unscheinbare Auftauflüssigkeit sorgfältig aufgefangen. Ohne auch nur einen Tropfen zu vergeuden, goss er sie nun über das frische Mett und überließ beides in Ruhe seinem Gärungsprozess. Erst am späteren Nachmittag



EINHORN



APOTHEKE

21

VICTOR NAPP

23

AUCH
BRECH-
REIZ ?

VOGEL-
GRIPPE !

PHARMAZIE

MAP

Herten

METZGEREI & MEHR

Steubenstr. 7 • 41464 Neuss

Telefon: 02131-43814 • Fax: 02131 533246

MITTAGSTISCH



PARTYSERVICE

Öffnungszeiten

Mo. 6.30 - 13.00 Uhr • Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr • Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

Das Schicksal und der Zufall -

trennte er beide Zutaten mit Hilfe eines Küchensiebes wieder und breitete das behandelte Mett auf einer dicken Lage Küchenpapier aus, das ihm die überflüssige Feuchtigkeit entzog. Anschließend stellte er das noch immer recht ansehnliche Hackfleisch doch noch in den Kühlschrank, um kurze Zeit später seinen Plan fortzusetzen. Geduldig wartete er am späten Dienstagnachmittag im Supermarkt vor der Fleischabteilung.

In der Jackentasche hatte er das wieder sorgsam verpackte Mett vom Morgen. Um 17:20 Uhr erschien Volker in der Fleischabteilung. In seinem Wagen waren nur ein paar Kleinigkeiten. Michael war hinter einem Regal mit Gemüsekonserven in Deckung gegangen und wartete auf seinen Einsatz.

Wie erhofft, gab Rainer 200 Gramm Mett in Auftrag. Mit viel Zwiebeln, Pfeffer, Salz und Paprika, erzählte Volker flirtend der Verkäuferin, würde er sich das Mett auf mehrere Brötchenhälften verteilen. Schmunzelnd und kopfschüttelnd übergab die Verkäuferin das kleine Päckchen, eingeschlagen in eine Kunststofftüte und versehen mit einem Preisetikett, das Volker liebevoll in seinen Wagen legte.

Michael folgte Volker in einem für ihn sicheren Abstand. Vor der Käsetheke bot sich dann die passende Gelegenheit für sein Vorhaben. Michael ließ seinen Wagen stehen und wandte sich interessiert den Joghurts zu, die nicht weit entfernt standen. Seine Hand hatte er bereits in der Tasche, wo seine Finger mit der Folie der Verpackung des präparierten Metts spielten. Sein Blick tastete professionell die Kunden und die Verkäufer ab. Aber niemand schien auf ihn zu achten - wie gewöhnlich. Nur Volker genoss wieder die volle Aufmerksamkeit. Volker war inzwischen an der Reihe und wies auf einen sehr, sehr teuren französischen Ziegenkäse. Michael tat, als wollte er sich der Schlange anschließen und vorher noch einen Blick auf die Sonderangebote werfen. Während er sich nach vorne beugte,

„Ein fast perfekter Mord“ (Teil 1/2)

ließ er das präparierte Mett aus seiner Tasche in Volkers Wagen fallen, gefolgt von seiner Hand, die sich blitzschnell das frische Mett angelte und in seine Tasche steckte. Niemand schien von dieser Aktion etwas bemerkt zu haben, da alle Blicke der Anwesenden auf die Käsetheke gerichtet waren. So ging Michael langsam wieder zu den Joghurts zurück und nahm einige aus dem Regal. Aus dem Augenwinkel bekam Michael mit, dass Volker sich noch 100 Gramm spanischen Bergkäse abwiegen ließ. Doch da eilte er bereits Richtung Ausgang der Kasse zu und legte auf dem Weg dorthin das frische Mett in seinen Wagen. Schließlich war er kein Ladendieb. Auf dem Weg nach Hause lachte er, lachte laut und lachte sogar seine Nachbarin an, die die Welt über die Ausgelassenheit Michaels nicht mehr verstand. Nun gehörte Katrin wieder ihm! Der Fluch namens Volker von Holten war von ihm genommen – sein Werk vollbracht!

Er hatte sein Vorhaben in die Tat umgesetzt und triumphierte. Er beschloss, dieses Ereignis am Abend entsprechend zu Hause zu feiern. Doch wunderte er sich über sich selbst. In keiner Weise fühlte er sich angespannt oder auch nur beunruhigt, wie er es eigentlich erwartet hatte. Aber warum auch? Schließlich hatte er kein Messer gezückt und auch keinen Schuss abgegeben. Am Abend vor dem Fernseher verschwand das Mett fast aus seinem Kopf, als habe er Volker bereits vergessen. Für den dilettantischen Mörder im Krimi am Abend hatte er nur ein Kopfschütteln und ein müdes Lächeln übrig. Typisch - Amateur.

Umso erstaunter war er, als Volker ihm am nächsten Tag frohgelaut und bester Gesundheit in Begleitung einer jungen, hübschen Frau auf der Mühlenstraße entgegenkam. Die Frau an seiner Seite kannte er nicht - noch nicht. Später sollte sie für ihn zum Verhängnis werden. „Morgen, Micha, alles klar und munter?“ - „Aber klar doch!“, antwortete Michael mit gespielter Selbstbewusstsein. Es kostete ihn sehr



BERTHOLD
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten

Rheydter Straße 70
Neuss

Tel.: 02131 89 86 80
Fax.: 02131 89 86 819

info@berthold-bestattungen.de

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

große Mühe, sich die Überraschung nicht anmerken zu lassen, Volker kerngesund und bester Laune mit der jungen Dame flirtend hier zu treffen. Einfach unmöglich! Volker musste einen Magen wie ein Pferd haben. Enttäuscht, frustriert und die Welt nicht mehr verstehend kehrte Michael heim und zog sich in seinen Fernsehsessel zurück, wo er geistesabwesend die Sendung mit dem „Bachelor“ verfolgte. Wie gerne wäre er Paul gewesen ...

Als er am Donnerstag wie jeden Morgen das Radio einschaltete, hatte der Nachrichtensprecher des lokalen Senders NEWS 89,4 eine für die Region sehr traurige Meldung zu verkünden. Am Vortag des späten Abends war der Rentner Horst K. aus Neuss-Süd ins Lukaskrankenhaus eingeliefert worden und in den frühen Morgenstunden an den Folgen einer Salmonelleninfektion verstorben. Die Ursache für diese Infektion liege zurzeit noch im Dunkeln. Die zuständige Gesundheitsbehörde hätte jedoch umgehend reagiert und in allen Geschäften der Stadt Neuss, städtischen Kantinen und Betrieben, die Fisch, Fleisch oder auch Eier und Eierspeisen anboten oder verarbeiteten, Proben entnommen. Die angeordneten Untersuchungen seien jedoch ohne Ausnahme ergebnislos verlaufen. Auch seien den Behörden keine weiteren Fälle gemeldet worden. Die Behörden gingen daher momentan von einem Eigenverschulden des Rentners aus, der offenbar ein empfindliches Lebensmittel falsch gelagert hatte. Erschütterung, Ratlosigkeit und Verzweiflung zeichneten sich im Gesicht Michaels ab. Er schloss seinen leicht geöffneten Mund und setzte die noch unberührte Kakaotasse wieder auf dem Unterteller ab. Wie hatte, wie konnte dies nur geschehen sein? In Gedanken vollzog er immer wieder und wieder den Austausch der Mettpackungen nach. Gleichzeitig begann er zu begreifen, bis er schlussendlich schmerzlich begriff, dass dies ein perfekter Mord hätte sein können. Wie er dem Bericht des Nachrichtensprechers entnehmen konnte,

würde es wohl keine polizeilichen Ermittlungen mehr geben, da die Behörden von einem Eigenverschulden des Rentners ausgingen. Die Enttäuschung über den misslungenen Anschlag auf Volker von Holten war daher mehr als groß, ebenso das Bedauern, einen Unschuldigen getroffen zu haben. Ein vager Verdacht keimte schließlich in ihm auf. Er musste am Dienstagnachmittag den falschen Einkaufswagen erwischt haben. Seine Verärgerung über diese Verwechslung war so enorm, dass seine Faust mit großer Wucht auf dem Tisch landete und beinahe die Kakaotasse zu Fall brachte. Den Rentner hatte nicht er, den hatte Volker auf dem Gewissen! Denn der hatte seinen Einkaufswagen links von ihm abgestellt. Ihn traf jedenfalls keine Schuld. Was er jetzt brauchte, war ein neuer Plan. Von seinem Vorhaben zurücktreten konnte und wollte er auf keinen Fall. Im Gegenteil - nun ging es nicht mehr nur um Katti, um ihn oder die gemeinsamen, alten Jugenderlebnisse; es ging um den Tod eines Rentners. Er empfand es geradezu als seine Verpflichtung, als sportliche Herausforderung, Volker endgültig aus dem Weg zu räumen. Ab jetzt ging es nicht mehr nur um ihn allein! Es ging einfach um ALLES!

Wird unser Michael einen neuen, teuflischen Plan entwerfen können, der wie ein Unfall oder Eigenverschulden des Opfers aussieht? Wird er sein Feindbild Volker von Holten endgültig aus dem Weg räumen können? Und wird Katti seine Liebe erwidern und die Frau an seiner Seite werden?

Fortsetzung folgt!

Die spannende Lösung des Kriminalfalles erscheint in der Herbstausgabe der GildeGazette.



HYUNDAI

NEW
THINKING.
NEW
POSSIBILITIES.

www.hyundai.de

Das
AZ-WEST Team Neuss
gratuliert den Neussern
zu einem tollen
Schützenfest 2011!

AUTOZENTRUMWEST
az-west.de

Mönchengladbach: Aachener Straße 235 (02161) 30 500
Grevenbroich: Am Hammerwerk 9-11 (02181) 49 480
Viersen: Viersener Straße 113 (02162) 956 930
Neuss: Moselstraße 31a (02131) 40 30 490

Fotodesign
mangual.de^{sign}

Klarissenstrasse 15 41460 Neuss

02131 - 7420808

www.mangual.de

gjtdb@web.de



Ein starkes Team für Ihr Recht:



Manfred Szary
Fachanwalt für
Familienrecht



Dirk Stammler
Fachanwalt für
Familienrecht und
Arbeitsrecht



Claudia Stammler
Fachanwältin für
Familienrecht



Jürgen Westerath
Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Sozialrecht



Leonhard Breuer
Schwerpunkt
Handels- und
Gesellschaftsrecht



Ralf Klingens
Fachanwalt für
Arbeitsrecht,
Bau- und
Architektenrecht



RECHTSANWÄLTE



Volker Stadtfeld
Fachanwalt für
Familienrecht



Verena Daniels
Schwerpunkt
Handels- und
Gesellschaftsrecht



Gerd Bekaun
Schwerpunkt
Insolvenz- und
Krisenberatung



Boris Wolkowski
Fachanwalt für
Bank- und
Kapitalmarktrecht



Christoph Schiffers
Schwerpunkte
Arbeits- und Wett-
bewerbsrecht



Britta Heydecke
Fachanwältin für
Familienrecht



Tobias Goldkamp
Fachanwalt für
Erbrecht



Frank Schuppenhausen
Fachanwalt für Miet-
und WEG-Recht

Ihre Kanzlei am Niederrhein.

Mönchengladbach
Bökelstraße 40
41063 Mönchengladbach
Fon 02161 92594-0
mg@szary.de

Neuss
Büchel 12-14
41460 Neuss
Fon 02131 71819-0
ne@szary.de

Kaarst
Giemesstraße 1a
41564 Kaarst
Fon 02131 9665-55
kaarst@szary.de

Krefeld
Nordwall 61
47798 Krefeld
Fon 02151 314577
krefeld@szary.de

www.szary.de // aktuell.szary.de

Partyservice Werner

*Bergheimerstr. 241 • 41464 Neuss
02131 / 4 87 92 • 0174 / 180 34 20
w.m.werner@gmx.net*

*Wir planen - Sie feiern
Komplett Catering*

*Kalte & Warme Speisen • Buffet • Getränke
alles aus einer Hand*

Liebe Inserenten, Sponsoren und Autoren

Ganz herzlichen Dank sagen wir Ihnen für Ihre wiederum großartige Unterstützung. Wie bereits in der Vergangenheit haben Sie uns mit Ihren großzügigen Spenden, Berichte und Beiträge kräftig unter die Arme gegriffen. Dass das keine Selbstverständlichkeit ist, wissen wir. Wir sehen es als Beweis für Ihre Verbundenheit und Treue zu unserer Gesellschaft. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns z.B. durch Ihre Anzeigen diese GildeGazette zu gestalten und sie an unsere vielen, vielen Gäste zu verteilen.

An unsere zahlreichen Leser richten wir die Bitte, schauen Sie sich immer wieder mal an, wer uns unterstützt.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen diese Firmen. Damit schließen Sie den Kreis einer großen Gildefamilie.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.
Der Vorstand und die Redaktion



METRO begrüßt alle Neusser Schützen

METRO

FRISCHE

VIELFALT

QUALITÄT

KOMPETENZ



Partner für Profis

Großmarkt Neuss · Gewerbegebiet Bonner Straße · Jagenbergstr. 6
41468 Neuss · Tel. 01805-63876-0

METRO
Cash & Carry Deutschland

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Wir grüßen die Schützen!



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**